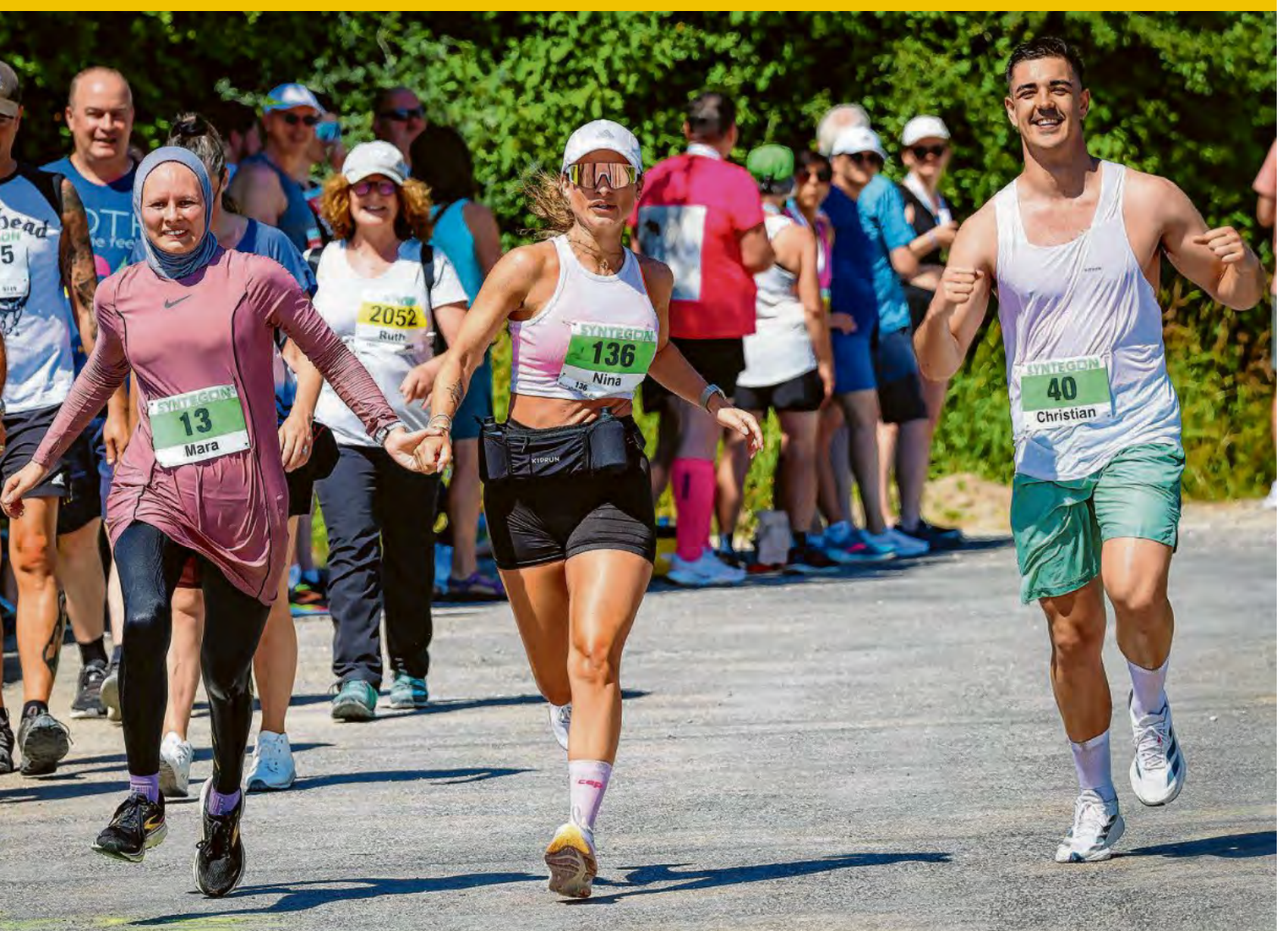
sportkurier

Vereinszeitung des TSV Crailsheim 1846 e. V. · www.tsvcrailsheim.de Ausgabe 1/2025



Strahlende Gesichter beim Burgberglauf

Bei schönstem Sommerwetter konnte der sechste Crailsheimer Halbmarathon eine neue Rekordbeteiligung verzeichnen. Insgesamt hatten sich über 850 Teilnehmer angemeldet. Sowohl die langen Distanzen als auch die Kinderläufe verzeichneten neue Höchststände. Das Event etabliert sich als Teil des Vier-Jahreszeiten-Laufcups immer mehr und zieht Läufer aus der ganzen Region an.

INHALT

04 | Der Vorstand im Abschieds-Interview
Klaus-Jürgen Mümmler blickt auf seine Zeit als Vorstandsvorsitzender zurück.

12 | Zahlreiche Medaillen und Platzierungen
Die Leichtathleten erreichen fortlaufend Bestleistungen.

18 | Die Prioritäten sind gesetzt
Die Fußballer wollen sich in der neuen Saison weiterentwickeln.

24 | 50. Weihnachtsschwimmen
Vorfreude auf das Jubiläum mit besonderen Aktionen.

ZUKUNFT IST DAS, WAS DU DARAUS MACHST.

WERDE WAS DU BIST

SCHUBERT

Schubert steht für über 50 Jahre Pioniergeist und schöpferische, visionäre Kraft.
Auf der ganzen Welt verpacken unsere Anlagen verschiedenste Produkte, von Champagner über Pralinen und Camembert bis hin zu Impfseren, Dübeln und Tierfutter. Immer wieder setzen unsere Schubert-Technologien internationale Maßstäbe im Bereich Verpackungsmaschinenbau. Um Innovationen zu schaffen, braucht es Menschen mit Ideen, Know-how und Teamgeist. Deshalb suchen wir qualifizierte Mitarbeitende, die Spaß an technischen Herausforderungen haben und etwas bewegen wollen.

www.schubert.group

Neuer **Schwung**

Pächterwechsel bei der TSV-Gaststätte: Ady und Zizy führen das Lokal am Stadion mit neuen Ideen, viel Herz sowie Leidenschaft für die Gastronomie weiter.

Seit Februar hat die Vereinsgaststätte des TSV Crailsheim neue Gesichter. Denn mit Ady und seiner Frau Zizy ist eine herzliche, engagierte Familie eingezogen, die nicht nur die Küche übernommen hat, sondern auch das Miteinander im Verein mit frischem Elan bereichert.

Nach dem altersbedingten Abschied des langjährigen Wirts Mladen, der mit seiner Frau Admira viele Jahre die Gaststätte geführt hatte, war klar: Die Nachfolge sollte in gute Hände gelegt werden. Mit Ady und Zizy ist das gelungen. Von Beginn an war ihre Motivation spürbar: „Unsere größte Freude ist die Zufriedenheit unserer Gäste."

Die neuen Betreiber wollen das bewährte kulinarische Konzept der TSV-Gaststätte erhalten und weiter ausbauen. *Foto: privat*

Frische Interpretationen

Ein zentrales Anliegen des neuen Wirts-Ehepaars war es, die beliebte Speisekarte mit kroatischen und deutschen Klassikern zu übernehmen und dabei die bewährte Qualität fortzuführen. Unterstützt durch den früheren Wirt, haben sich Ady und Zizy intensiv eingearbeitet und legen besonderen Wert auf tägliche Frische: „Bei uns kommt nur Gekochtes mit frischen Zutaten auf den Tisch. Wir kaufen täglich unsere Zutaten frisch ein."

Daneben hat das Paar das Lokal mit einigen Neuerungen verschönert. Im Außenbereich stehen mehr Pflanzen und die Beleuchtung an den Tischen wurde erneuert. Im Innenbereich haben die beiden die Ausstattung leicht erneuert. Dass sich dieser Einsatz lohnt, zeigt das positive Echo der Gäste. „Mehrere Gäste haben uns gesagt, dass das Essen jetzt sogar noch besser schmeckt – das macht uns sehr stolz", sagt Zizy mit einem Lächeln.

Mit viel Herzlichkeit und Offenheit haben die neuen Pächter bereits viele neue Bekanntschaften und Freundschaften in Crailsheim geknüpft. „Wir wurden herzlich aufgenommen. Das bestärkt uns jeden Tag darin, dass die Entscheidung, die Gaststätte zu übernehmen, genau richtig war."

Kontakt und Öffnungszeiten

TSV-Gaststätte am Stadion
Schönebürgstraße 79
74564 Crailsheim
Telefon: 07951 / 9590666
Mobil: 0176 74713002
E-Mail: gaststaetteamstadion@gmail.com

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag: 17 bis 23 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 23 Uhr
Sonntag: 10 bis 15 Uhr

TSV Crailsheim 1846 Abteilungsleiter **Stand 09/2025**

Abteilung	*Ansprechpartner*	*Telefonnummer / E-Mail*
Basketball	***Christof Herzog*** Kreuzäckerstr. 4	0171-1461771 christof.herzog@hakro-merlins.de
Capoeira	***Susanne Fischer*** Ölmühleweg 4	0172-7144229 susannefischer12@t-online.de
Fechten	***Maximilian Andrejew*** Pistoriusstr. 7	0157 57994427 m.andrejew@gmx.de
Fußball Frauen	***Michael Schwenger*** Hessentaler Str. 50 74523 Schwäbisch Hall	0151 11560474 ms030385@gmail.com
Fußball Männer	***Matthias Koch*** Lerchenstr. 62	07951 42497 party-isa@t-online.de
Handball	***Steffen Maier*** Schießbergstr. 59	07951 27 77 30 steffen@maierweb.de
Herzsport	***Gerhard Bäder*** Hermann-Hesse-Str. 32/2	baedergerhard@gmail.com
Judo / Ju-Jutsu	***Robin Lang*** Gaildorfer Str. 50	r.lang@autohaus-lang.com
Leicht-athletik	***Otto Braun*** Bürgermeister-Gebhardt-Str. 1	0160 55 22 69 94 otto.braun@freenet.de
Reha-Sport	***Renate Ruf*** Bahnstr. 1	07951 43722 (privat) 07951 45511 (geschäftlich) strumpffabrik@gmx.de
Schwimmen	***Matthias Schork*** Baltische Str.14	0176-61518359 (mobil) matthias_schork@gmx.de
Sportkegeln	***Sabine Wolfinger*** Raiffeisenstr. 40	0151-29082641 (mobil) j.s.wolfinger@t-online.de
Tanzsport	***Jörn König*** BM-Gebhardt-Str. 22	07951 961498 joern.koenig@gmx.net
Tennis	Kommissarisch ***Tobias Glass*** BM-Gebhardt-Str. 6	07951 471330 tg@temperso.de
Tischtennis	***Wolfgang Schüler*** Im Schlehenhain 16	07951 7841 wsh.schueler@web.de
Boule	***Otto Heim*** Im Mühlfeld 27	07951 7329 otto.heim@gmx.de
Triathlon / Radsport	***Doris König*** Lengefelder Str. 12/2 74532 Ilshofen	doris@td-koenig.de
Turnen	***Tilman Beck*** Martin-Luther-Straße 2	07951 4724976 tilman.beck@aol.com
Volleyball	***Alfred Klein*** Hohe Str. 26	07951 910214 (geschäftlich) 0160-90121126 (mobil) alfred.klein@hotmail.de
Wintersport	***Thomas Leiberich*** Mittlerer Weg 84	07951 959659 thomas@sport-leiberich.de

„Ständiger Austausch ist ungemein wichtig“

Der TSV-Vereinsvorsitzende Klaus-Jürgen Mümmler über seinen bevorstehenden Abschied aus dem Vorstand und die Herausforderungen für die künftige Führungsriege.

Herr Mümmler, bei der nächsten Hauptversammlung werden Sie nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden kandidieren. Diese Entscheidung haben Sie schon frühzeitig mitgeteilt. Warum wollen Sie den Staffelstab abgeben?
Klaus-Jürgen Mümmler: Es ist eigentlich ein logischer Schritt, denn es ist wichtig, die Nachfolge an der Vereinsspitze rechtzeitig zu klären und dann auch den Platz dafür freizumachen, dass eine jüngere Generation sich der Herausforderung stellen kann, die Zukunft des Vereins mit ihren Ideen und Vorstellungen aktiv zu gestalten. Persönlich geht es dabei auch darum, den richtigen Zeitpunkt für den vorbereiteten Absprung zu finden.

Klaus-Jürgen Mümmler steht dem TSV Crailsheim seit mehr als 30 Jahren vor. *Foto: Archiv/Peer Hahn*

Blicken wir zunächst noch einmal auf die Vergangenheit. Sie haben vor über 30 Jahren die Arbeit im Vorstand begonnen. Wie sind Sie dazu gekommen und was hat Sie motiviert, den Vorsitz zu übernehmen?
Ich war schon sieben Jahre als Gesamtjugendleiter im Vorstand tätig, als mich der damalige Vorsitzende Otto Fessel nach einer Vorstandsitzung ansprach, ob ich mir nicht vorstellen könnte, das Amt zu übernehmen und für den Vorsitz zu kandidieren. Zuerst habe ich ein wenig gezögert, denn die Aufgabe einem so großen Verein mit 20 Abteilungen und rund 2500 Mitgliedern vorzustehen, ist ja nicht ganz ohne. Aber dann überwog die Freude und die Verbundenheit zum Verein.

Groß motivieren musste ich mich nie. Es macht einfach Spaß und gibt einem auch persönlich viel, sich für die Menschen im Verein einzusetzen. Man hat gerade auch durch die Arbeit mit den Abteilungen ungemein viele Kontakte, trifft ständig auf Leute, die mit kreativen Ideen das Sportreiben im Verein voranbringen wollen und ist über die Vereinsarbeit auch Teil der Stadt-Gemeinschaft. All das bereichert auch persönlich ungemein.

Welche besonderen Herausforderungen sind Ihnen während Ihrer Amtszeit begegnet?
Die größte Herausforderung ist zweifelsfrei die Aufgabe, das Sporttreiben im Verein für Menschen so attraktiv zu machen, dass sich Jung und Alt im und für den Verein engagieren. Wir dürfen nicht vergessen: Vereine stehen heute in vielfältiger Weise mit privaten Anbietern im Wettbewerb. Das ist gut so, aber es fordert auch. Vereine wie der TSV Crailsheim müssen offen sein für Neues, dürfen dabei aber ihre Historie und die soziale Komponente nie aus den Augen verlieren. Denn das ist ihr Markenkern. In diesem Spannungsfeld zu agieren und dabei die wirtschaftlichen Gegebenheiten immer im Blick zu haben, ist wirklich herausfordernd. Denn weder die notwendige Modernisierung der Sportanlagen noch so gravierende Einschnitte wie die Corona-Krise mit all ihren Einschränkungen des Sportbetriebes haben den Verein in Schwierigkeiten gebracht. Im Gegenteil: Wir haben unsere eingegangenen Verbindlichkeiten wie vereinbart kontinuierlich reduziert, die Unterstützung der Abteilungen gleichmäßig ausgebaut und obendrein Kapital angespart. Der Verein ist finanziell wirklich von Grund auf solide aufgestellt und der künftige Vorstand damit auch wirklich handlungsfähig.

> **„In der Organisation dieses Vereins ist es wie im Sport: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.**

Auf welche Erfolge und Meilensteine während Ihrer Zeit als Vorsitzender sind Sie besonders stolz?
Es ist einfach immer wieder toll, wenn man als Mitglied in verantwortlicher Position, besondere Entwicklungen in einzelnen Abteilungen begleiten durfte. Denken Sie an unsere Basketballer, die Merlins. Bundesliga-Basketball in Crailsheim – das ist doch großartig. Oder jetzt mit Rückblick auf die Fußball-EM. Dass der Frauenfußball ganz allgemein heute diesen hohen Stellenwert hat, dafür hat in der Region der TSV Crailsheim viel beigetragen. Die Abteilung gibt es im Verein bei uns nun seit 54 Jahren. Wir gehören damit zu den großen Pionieren. Und wenn Sie sehen, wie sich daraus neue Spielgemeinschaften entwickeln und wie gut die Mädchen in der B-Jugend unterwegs sind, dann wird auch die Nachhaltigkeit der eigenen Anstrengungen deutlich. In diesem Verein wird nun seit 100 Jahren Tennis gespielt, Fußball seit 1919, ge-

turnt wird seit den Anfängen, vor einem Jahr haben wir das 175-jährige Bestehen gefeiert. All das sind Meilensteine, aber eben auch das Engagement unserer Mitglieder bei zeitlich jüngeren Veranstaltungen wie dem Burgberglauf oder dem Sparkassenlauf. Die Liste ließe sich fortsetzen. Dass es bei uns im Verein Capoeira gibt oder die Mitglieder Boule spielen oder immer mehr Menschen in der Herzsportgruppe ihren Spaß haben und Ausgleich finden, ist ein Highlight. In der Organisation dieses Vereins ist es wie im Sport: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.

Wie hat sich der TSV Crailsheim sportlich und organisatorisch unter Ihrer Führung verändert?
Der Verein ist – unabhängig von meiner Person – offener geworden und wieder näher an der Basis. Der wesentliche Teil der sichtbaren Arbeit wird in den Abteilungen gemacht. Wir haben die Strukturen so verändert, dass die Basis gegeben ist, dass dort sehr flexibel gearbeitet werden kann. Unter anderem, weil wir die Zuschüsse zu den Abteilungen erhöht haben. Das ist wichtig und richtig, weil an der Basis des Vereins Veränderungen zuerst spürbar werden. Von dort kommen die Wünsche nach neuen Geräten, neuen Sportarten, besserer Ausstattung, anderen Trainings- und Übungsformen. Deshalb ist der stete Austausch zwischen Abteilung und Vereinsführung so eminent wichtig.

Was hat sich in Bezug auf Mitgliederzahlen und Ehrenamtliche in Ihrer Amtszeit getan?
Auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen können wir hier in Crailsheim wirklich stolz sein. Trotz des demografischen Wandels entwickeln wir uns stabil und wachsen leicht und zählen zu den drei größten Sportvereinen in Heilbronn-Franken.

Beim Ehrenamt haben wir mit den gleichen Problemen zu kämpfen wie fast alle Vereine in der Republik. Das Ehrenamt wird viel gepriesen, die die Lust daran, hat spürbar nachgelassen. Das macht gerade auch die Jugendarbeit nicht unbedingt einfacher.

Welche Projekte oder Initiativen konnten Sie erfolgreich implementieren oder vorantreiben? Wie sehen Sie die Zukunft des TSV Crailsheim? Was sind nach Ihrer Einschätzung die größten Herausforderungen?
Dass wir unsere Umkleiden umfassend modernisieren konnten, war ein wichtiger Schritt. Im Zusammenhang mit der weiteren Gestaltung der östlichen Innenstadt geht es nun darum, die Sportanlagen rund um das Schönebürg-Stadion entsprechend zu integrieren und in Teilen wohl auch neu zu gestalten. Die Gespräche, Planungen und Vorstellungen sind weit fortgeschritten. Nun gilt es, die Überlegungen auf Praxistauglichkeit zu prüfen, denn jetzt schon deutlich zu sehen, rückt die Wohnbebauung näher an das Vereinsgelände heran. Gleichzeitig ist ein größerer Raumbedarf perspektivisch einfach gegeben. So benötigt der Verein auf Sicht wenigstens vier Spielfelder, davon mindestens eines allwettertauglich. Daneben benötigen wir einfach weitere Trainings- und Übungsräume, gerade auch weil die Mitglieder zunehmend auch Sport in anderer Form treiben wollen. Yoga, Tanzen, Herzsport, allgemeine Fitness, Walking – die Bedürfnisse ändern sich und dem müssen wir einfach Rechnung tragen.

Welche Ratschläge möchten Sie Ihrem Nachfolger/Ihrer Nachfolgerin mit auf den Weg geben?
Das lasse ich schön bleiben. Der neue Vorstand muss den Verein anhand seiner Ideen, Ansätze und Vorstellungen führen. Das ist angesichts von rund 2500 Mitgliedern mit vielen ganz unterschiedlichen Wünschen als Aufgabe schon anspruchsvoll genug, da braucht es nicht auch noch Altvordere, die meinen, sich belehrend und wissend melden zu müssen. Nein – aus dem Amt ist aus dem Amt. Aber keine Frage, wenn Nachfragen zu Vorgängen der jüngeren Vergangenheit in meiner Amtszeit kommen, stehe ich dem Verein genauso zur Verfügung, wie in dem Moment, wo mein Rat oder meine Einschätzung ganz konkret erbeten wird.

> **Der wesentliche Teil der sichtbaren Arbeit wird in den Abteilungen gemacht.**

Planen Sie, dem Verein in einer anderen Funktion weiterhin verbunden zu bleiben?
Verbunden bleibe ich dem TSV Crailsheim immer. Das ist für mich selbstverständlich, schließlich habe ich ihm ja auch viel zu verdanken und außerdem bin ich auch aktives Mitglied. Ob ich mal eine andere Funktion einnehme, muss man sehen – darüber kann ich ja auch nicht befinden, darüber entscheiden dann ja zuvorderst die Mitglieder und Abteilungen. Käme ja auch darauf an, was das für eine Aufgabe wäre und mit wie viel Aufwand das verbunden ist. Ich gebe das Amt des Vereinsvorsitzenden ja auch deswegen ab, weil ich nach all der langen Zeit auf diesem Feld etwas kürzertreten will.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Spaß und Erfolg in unserem Verein. Alles Gute für die Zukunft!

Ihr

Seit 54 Jahren gibt es eine Abteilung Frauenfußball beim TSV – damit war der Verein ein Vorreiter in der ganzen Region. Hier sind die erfolgreichen B-Juniorinnen (gelb) zu sehen. *Foto: privat*

TSV Crailsheim 1846 Vorstand Stand 09/2025

1. Vorsitzender:

Klaus-Jürgen Mümmler

Gartenäckerstr. 4, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 296750 (g) · 0160 7211588 (mobil)

E-Mail: klaus.muemmler@web.de

Stellv. Vorsitzende:

Manuela Mai, Am Wiesenbach 62, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 5796 · E-Mail: manuela.mai@gmail.com

Stellv. Vorsitzender:

Dieter Brenner

Landgraben 37, 74523 Schwäbisch Hall-Hessental

Tel.: 07951 404230 (g) · E-Mail: dieter.brenner@sparkasse-sha.de

---

Stellv. Vorsitzender:

Roland Klie

Wolfgangstr. 65, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 23231 · E-Mail: sabinerolandklie@web.de

Schriftführer:

Georg Töws

Graben Str. 29, 74564 Crailsheim

Tel.: 0173 7259076 · E-Mail: toewsgeorg@web.de

Kassier:

Zoran Banozic

J.-H. Priester Str. 48, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 26917 · E-Mail: zoran.banozic@web.de

Seniorenvertreter:

Kasimir Mantaj

Georg-Elsser-Weg 6, 74564 Crailsheim

E-Mail: kasimirmantaj@web.de

Technischer Leiter:

Andreas Trumpp

Am Kochbrunnen 3, 74564 Crailsheim

Tel.: 0151 50377143 (mobil) · E-Mail: andreas.trumpp8@gmail.com

---

Sportlicher Leiter:

Dennis Arendt

Stadtrat, Im Spitalgarten 32, 74564 Crailsheim

Tel.: 0151 58 72 00 62 (mobil) · E-Mail: dennis_arendt@live.de

---

Beisitzer:

Dr. Christoph Simsch

Schlotfeld 9, 74597 Stimpfach

Tel.: 07951 9349808 (g) · E-Mail: doc.christoph@gmx.de

Beisitzer:

Stefan Markus

Ahornweg 2, 74549 Wolpertshausen

Tel.: 0176 15468037 (mobil) · E-Mail: markus.stefan@gmx.de

Geschäftsstelle:

Schönebürgstr. 79, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 46633

Mittwoch 16 – 18 Uhr

E-Mail: info@tsvcrailsheim.de · Homepage: www.tsvcrailsheim.de

Sanja Banozic, 0152 32 09 40 96 (mobil)

UNSER WISSEN. IHRE GESUNDHEIT.
Therapien | Kurse | Vorträge | Erwachsene | Kinder | Familien

medicampus
THERAPEUTEN-NETZWERK FÜR PRÄVENTION UND GESUNDHEIT
Raiffeisenstraße 2 | 74564 Crailsheim-Onolzheim | T 0 79 51.29 50 89
F 0 79 51.29 52 75 | www.medicampus.net | info@medicampus.net

Nach der bestandenen Prüfung zum gelben, orangen und grünen Gürtel war die Freude bei den Teilnehmern groß. *Fotos: privat*

Bewegung, Technik und **Gemeinschaft**

Neues aus der Abteilung Ju-Jutsu: Acht Teilnehmer konnten erfolgreich ihre Gürtelprüfungen absolvieren. Auch eine Trainingseinheit mit einem Kubotan-Stift stand an.

Acht Teilnehmer des Anfängerkurses, der im Oktober 2024 gestartet war, legten im Juni und Juli dieses Jahres ihre Prüfung zum gelben Gürtel ab. Sie überzeugten mit konzentriertem Auftreten und viel Leidenschaft. Auch drei weitere Vereinsmitglieder überzeugten bei der Prüfung zum orangen beziehungsweise grünen Gürtel. Ihre starke Leistung wurde verdient belohnt.

Extraeinheit mit Kubotan-Stift

Ein besonderes Highlight im ersten Halbjahr war das Sondertraining mit dem Kubotan – einem faustgroßen Metallstift zur Selbstverteidigung. Rund 30 Teilnehmende erprobten Schlag-, Hebel- und Drucktechniken mit dem praktischen Trainingsgerät.

Vor der Sommerpause fand zudem das jährliche Sommerfest der Abteilung statt. Mit selbstgemachtem Gulasch feierte man die bestandenen Prüfungen und ließ die erste Jahreshälfte gemeinsam ausklingen. Nach den Sommerferien geht das Training mit frischem Elan weiter.

Neugierig geworden?

Ju-Jutsu ist eine moderne Form der Selbstverteidigung, die Techniken aus Karate, Judo und Aikido miteinander verbindet. Beim TSV Crailsheim wird Ju-Jutsu als Breitensport angeboten – für Menschen jeden Alters und Leistungsniveaus, die Spaß an Bewegung und gemeinschaftlichem Training haben.

Am Mittwoch, 1. Oktober, startet der nächste Anfängerkurs für Erwachsene. Wer sich für Ju-Jutsu interessiert und über 14 Jahre alt ist, kann unkompliziert einsteigen – es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Voraussichtlich ebenfalls im Oktober wird es erstmals einen Ju-Jutsu-Anfängerkurs für Kinder geben.

Alle Informationen zu den Anfängerkursen werden auf der Abteilungshomepage veröffentlicht: www.jjcr.de.

Die Prüflinge und Trainer präsentieren stolz ihre Urkunden.

Betriebs- und Eventcatering

Hägele
Catering GmbH

Hofäckerstraße 7
74564 Crailsheim
Telefon 07951 8184
Telefax 07951 44339
info@haegele-catering.de
www.haegele-catering.de

Laufen am Burgberg macht glücklich

Der sechste Syntegon-Burgberglauf konnte eine neue Rekordbeteiligung verzeichnen. Über 850 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sich angemeldet.

Bei der sechsten Auflage des Burgberglaufs standen pünktlich um 9 Uhr die Läufer des Halbmarathons dicht gedrängt am Start – umrahmt vom neuen gelben Startbogen. Die Zuschauer warteten hinter den Absperrgittern. Die Spannung stieg. Der Moderator Achim Seiter stimmte Läufer und Zuschauer auf den Countdown ein. Dieser wurde von Dirk Beyermann von zehn auf null heruntergezählt. Dann ertönte durch die Kanone Theresa der laute Knall, auf den alle gewartet hatten. Angeführt durch den Streckenrekordhalter Kay-Uwe Müller, TSG Schwäbisch Hall, zogen die Läufer die erste Schlaufe vorbei an den Baustellen, bis sie dann aus dem Blickfeld der Zuschauer in Richtung Onolzheim verschwanden.

Kay-Uwe Müller von der TSG Schwäbisch Hall lief beim Halbmarathon erneut als erster durchs Ziel. *Foto: Peter Dietrich*

Seibolds mit Start-Ziel-Sieg

Zehn Minuten später startete der zweite Starterblock der Viertelmarathon-Läufer und Viertelmarathon-Walker wiederum mit dem Startknall durch die Kanone der Bürgerwache Crailsheim. Das Vater-Sohn-Duo Seibold vom TSV Crailsheim setzte sich wie im Vorjahr sofort wieder an die Spitze und gab die Führung auch bis zum Ziel nicht mehr ab. Die Teilnehmer wurden von Radfahrern an der Spitze des Läuferfelds und am Ende eskortiert. Entlang der Strecke standen an markanten Punkten Fans und Anwohner, für die es mittlerweile schon eine Tradition ist, die Burgbergläufer anzufeuern.

Wegen der sommerlichen Temperaturen starteten alle Burgbergläufe am Vormittag zwischen 9 Uhr und 10 Uhr. Entlang der Halb- und der Viertelmarathonstrecke gab es Versorgungsstationen, die den Sportlern geöffnete Halbliter-PET-Flaschen mit Mineralwasser reichten. Diese wurden von den Läufern dankbar angenommen. Das Trinken aus der Flasche war auch für Ungeübte leicht während des Laufens zu bewerkstelligen. Und alles, was man auf die Schnelle nicht trinken konnte, wurde einfach über dem Kopf ausgegossen. Danach konnte die geleerte PET-Flasche in am Wegesrand bereitgestellte Bigbags geworfen werden. Wem die Erfrischung mit Wasser aus den Wasserflaschen nicht ausreichte, der konnte sich direkt an den beiden Wechselstationen bei Familie Kreher nach 7,3 Kilometer in Oberspeltach und Familie Ehrmann nach 13,1 Kilometer in Ölhaus sowie nach dem Ziel auf der Panzerstraße beim Freibadparkplatz unter den Duschstraßen mit Leitungswasser abkühlen.

Dieses Jahr kam ein Großteil der Läufer schon durchnässt am Ziel an. Das zeigt, dass viele Läufer die Duschbrausen unterwegs genutzt hatten. Entsprechend glücklich und mit einem Strahlen im Gesicht liefen die Finisher auf dem blauen Laufteppich des Vier-Jahreszeiten-Laufcup in den Zieltunnel ein. Dort wurden sie von den beiden Moderatoren begeistert empfangen und einzeln abgeklatscht. Der neue Zieleinlauf spendete den Sprechern angenehmen Schatten und durch die roten Beschattungsnetze ein interessantes Farbenspiel – ganz nach dem diesjährigen Motto „Burgberblauf – Ezz wärd's bunt".

Die Anreise zum Eventgelände war auf einem gut ausgeschilderten Feldweg hin auf die nahegelegene drei Hektar große Wiese, die als Großparkplatz für weit über 400 Fahrzeuge üppig Platz bot, einfach erreichbar. Der sichere Zugang für die Fußgänger durch die Baustelle hindurch hin zum Eventgelände erfolgte über abgesperrte und mit Rasenschutzgitter ausgelegte Fußwege und Fußgängerbrücken.

Auf dem Eventgelände waren alle wesentlichen Stationen gut ausgeschildert und auf engem Raum beieinander. Am Info-Point gaben ein großer Lageplan vom Eventgelände und Karten mit allen Laufstrecken sowie dem Zeitplan für die Starts und die Siegerehrungen Auskunft auf sehr übersichtliche Weise. Die Ausgabe der Startunterlagen sowie die Nachmeldungen wurden im leuchtend orangen Zelt des Veranstalters vorgenommen. Die Ausgabe der Burgbergbowl und der Getränke erfolgten im schwarzen beziehungsweise im weißen Zelt. Im Anschluss daran befanden sich die Foodtrucks mit Maultaschen sowie Kaffee und Waffeln. Für die Beschattung der Gäste sorgten das markante 18 Meter große Sternzelt sowie große Schirme und Pavillons der Sponsoren.

Geänderte Streckenführung

Dem Umstand, dass dieses Jahr gleich drei große Baustellen in unmittelbarer Nähe zum Eventgelände eingerichtet waren, mussten die Strecken für die Schüler- und für die Bambiniläufe angepasst werden. Das führte

Beim Schülerlauf gingen Schüler der 3. bis 7. Klasse an den Start. *Foto: Peter Dietrich*

dazu, dass nicht wie üblich ein gemeinsames Ziel für alle Läufer verwendet werden konnte, sondern gleich drei Zielbögen aufgestellt werden mussten. Die ersten Zieleinläufe fanden für die Schüler am blauen Zielbogen unterhalb des Eventgeländes statt. Im Anschluss daran liefen die Bambinis um das Eventgelände herum in Richtung des weißen Zielbogens auf dem Eventgelände. Nahezu zeitgleich erreichten auch die schnellsten Viertelmarathonläufer das Ziel oberhalb des Eventgeländes. Das hatte zur Folge, dass die Zeitnehmer für unterschiedliche Läufe mit mehreren Messmatten abwechselnd und zeitweise zeitgleich hantieren mussten. Auf diese Herausforderungen musste der zeitliche Ablauf exakt abgestimmt werden, was den Organisatoren auch perfekt gelang. Alles ging auch einher mit wechselnden Streckenverläufen und somit mit veränderbaren Absperrungen entlang der Strecken – insbesondere für die Bambinistrecke.

Musikalische Unterhaltung

Auf den langen Strecken wurden die Läufer neben Abkühlungen mit Wasser musikalisch durch die Guggamusiker „Rappa Grappa“ aus Stimpfach und durch Zuschauer lautstark angefeuert. Für die Orientierung auf der 21,0975 Kilometer langen Strecke wurden nach jedem Kilometer Beachflags aufgestellt und zudem an allen relevanten Stellen die schon traditionellen gelben Schirme aufgespannt. Damit war ein Verlaufen nahezu unmöglich.

Im Zieleinlauf erwartete die Läufer ein begeistertes Publikum und bestens aufgelegte Sprecher im neuen Zieltunnel. Allen Finishern wurde direkt nach dem Zieleinlauf die schöne Horaffenmedaille umgehängt. Diejenigen, die sich ihre Laufzeit auf der Medaille gravieren lassen wollten, konnten dies direkt am Ausgang vornehmen lassen.

Allen Finishern wurde die Möglichkeit geboten, sich mit einem an der Startnummer angebrachten Abreißbon Getränke abzuholen und mit einem zweiten Abreißbon sich mit der sehr beliebten Burgberg-Bowl zu erfrischen und zu stärken. Der Abreißbon für die Burgberg-Bowl fungierte zudem als Los für das am Ende stattfindende Gewinnspiel. Zur musikalischen Umrahmung sorgten während der kompletten Veranstaltung heiße Rhythmen aus mehreren auf dem Veranstaltungsgelände verteilten Lautsprechern.

Pokale für die Sieger

Am Ende der Veranstaltung wurden die Preise vergeben. Die Preisverleihung fand dieses Jahr auf einer Freilichtbühne statt. Die Sieger erhielten die schönen, neugestalteten, nachhaltigen Horaffenpokale aus Dinkelsbühl aus gepresster regionaler Schafwolle. Die Kinder erhielten ebenfalls Pokale aus gepresster Schafwolle – allerdings mit dem Motiv des Burgbergturms. Während die Schüler interessante Preise für die ganze Schulklasse bei der Tombola erwerben konnten, gab es für die Erwachsenen erstmals die Möglichkeit, bei der Ziehung der Abreißbons der Burgberg-Bowl einen attraktiven Preis zugelost zu bekommen.

Stimmen zum Burgberglauf

„Ich bin schon ein paar größere Läufe dieses Jahr gelaufen und muss sagen, in Crailsheim war einfach alles super. “

„Die Verpflegung am Ziel war top! Das gesamte Gelände und die Parkmöglichkeiten waren gut strukturiert.“

„Es war super organisiert und eine tolle Stimmung. Die vielen Wasserstationen und die Parkplätze waren klasse.“

„Die Moderation war unterhaltsam!“

„Die Wärme, die schöne Strecke, die vielen Zuschauer, die Musik auf der Strecke und im Zielbereich, die tolle Verpflegung, die Siegerehrung und Tombola, tolle Pokale – einfach rundum perfekt.“

Beim Kreiskinderturnfest nahmen über 40 Kids aus den Abteilungen Turnen und Leichtathletik teil. *Fotos: privat*

Mehrfach auf dem **Podium**

Die Jugendlichen der Turnabteilung haben auch dieses Jahr wieder erfolgreich am Kreiskinderturnfest und dem Hohenloher Jugendturnfest teilgenommen.

Mit viel Begeisterung und jeder Menge Motivation haben die Kinder und Jugendlichen der Turnabteilung in dieser Saison an diversen Wettkämpfen teilgenommen.

Beim Kreiskinderturnfest vor heimischer Kulisse bekamen die jungen Turner des TSV wieder Unterstützung von den Jugendlichen der Leichtathletikabteilung und konnten mit über 40 Teilnehmern einen der stärksten Vereine stellen. Diese Stärke zeigte sich am Ende auch auf dem Treppchen. Zeitgleich konnte sich die Hälfte der Teilnehmer für den Folgewettbewerb in Gaildorf qualifizieren.

Die TSV-Turner konnten einige Podestplatzierungen sammeln.

Aufgrund einer Häufung von Wettkämpfen starteten hier nur die Turner. Mit 18 Kindern ging der TSV Crailsheim an den Start und konnte bei starker Konkurrenz aus dem Turngau weitere vier Plätze auf dem Treppchen erturnen.

Für die meisten Turnerinnen und Turner endet hier die diesjährige Wettkampfsaison, da Ende des Jahres nur noch ein Mannschaftswettkampf in Schwäbisch Hall ansteht.

Turnfest in Leipzig begeistert

Ende Mai fand in Leipzig das Internationale Deutsche Turnfest statt. Von Mittwoch bis Sonntag trafen sich dort knapp 80.000 Sportler aus den verschiedenen Turnsportarten. Vertreten waren von der TSV-Turnabteilung ausschließlich Trainer und deren Familien. So konnten die Teilnehmer selbst bei Wettkämpfen antreten, Workshops und Fortbildungen besuchen und Shows bestaunen. Tilman Beck und Hannah Bregenzer zeigten beim Wahlwettkampf ihr Können und konnten gute Plätze erzielen. Eines der zahlreichen Highlights war der gemeinsame Besuch der Stadiongala, die auch im Fernsehen übertragen wurde. Hier traten internationale Turngruppen und Künstler auf und begeisterten die ausverkaufte RedBull-Arena. Die Highlights in den kommenden Jahren stehen bereits fest: Die Turner freuen sich auf das Badische Turnfest 2026 in Konstanz und fiebern dem Internationalen Deutschen Turnfest in München 2029 entgegen.

Hannah Bregenzer und Tilman Beck nahmen erfolgreich am Wahlwettkampf teil. *Foto: privat*

Turn-Talente wachsen über sich hinaus

Das Trainingslager der Turnabteilung findet traditionell immer eine Woche nach Ostern statt – so auch dieses Jahr. Mit einer tollen Beteiligung von 39 Turnerinnen und 7 Trainern und Trainerinnen platzte die Karlsberghalle aus allen Nähten, denn alles, was man fürs Turnen und Spaß haben braucht, wurde aufgebaut.

Abwechslung im Trainingslager: Ein Besuch im Hallenbad machte den Kids viel Freude. *Foto: privat*

Muskeln im Wasser lockern

Die Turnerinnen von 6 bis 16 Jahren konnten sowohl Neues erlernen, als auch bereits Geturntes verbessern. Da die Wettkampfsaison bei den Turnern sehr kurz ist und in der Regel aus ein bis drei Wettkämpfen besteht, mussten hier auch die P-Stufen einstudiert und perfektioniert werden. Insgesamt fanden an vier Tagen knapp 20 Stunden Training statt. Um die Muskeln zwischendurch zu lockern und die dampfenden Köpfe zu löschen, freuten sich alle über den Ausflug ins Hallenbad Crailsheim. Dort kam die wohl größte Luftmatratze Crailsheims, das zwölf Meter lange und zwei Meter breite Airtrack, zum Einsatz, das gleichzeitig als Wasserrutsche und Sprungbrett diente. Außerdem konnten die Verantwortlichen eine Rhythmusschulung bei der Tanzschule Pasion in Crailsheim organisieren, die den Kindern und Jugendlichen einiges an Ausdauer abverlangte.

Die Sprinter zeigen **Bestleistungen**

Rückblick auf gleich mehrere erfolgreiche Teilnahmen: Die Crailsheimer Sprinter haben in den vergangenen Monaten einige wichtige Wettkämpfe bestritten.

Staffellauf, 100-Meter-Sprint und mehr: Die Crailsheimer Athleten haben in den vergangenen Monaten bei verschiedensten Events ihre Schnelligkeit unter Beweis gestellt.

Starker Saisoneinstieg

Die Crailsheimer Sprintgruppe um Jessica Koch, Simon Vogt und Pascal Franke startete beim Sportfest in Neckarsulm erfolgreich in die Freiluftsaison 2025 – das fand direkt im Anschluss an ein intensives Ostertrainingslager statt. Jessica Koch gewann in 12,24 Sekunden die Frauenwertung über 100 Meter.

Simon Vogt bestritt sein erstes 100-Meter-Rennen und belegte mit 12,62 Sekunden Platz 5 bei den Männern. Pascal Franke wurde Zweiter über 100 Meter (11,75 Sekunden) und Dritter über 200 Meter (22,41 Sekunden). Trotz Trainingsbelastung und Gegenwind zeigten alle Athleten solide Leistungen und blicken optimistisch auf die weitere Saison.

Drei erfolgreiche Sportler: Marie Koch, Jessica Koch und Simon Vogt (von links). *Foto: privat*

Formkurve zeigt nach oben

Beim Sprintmeeting des LAZ Mosbach zeigte die Trainingsgruppe um Jessica Koch, Simon Vogt und Marie Koch gute Leistungen. Jessica Koch, nach überstandenen Verletzungsproblemen, verpasste mit 12,06 Sekunden knapp die Zwölf-Sekunden-Marke und präsentierte sich in starker Form. Simon Vogt verbesserte seine Zeit auf 12,33 Sekunden, schaffte es damit aber nicht in den Endlauf. Marie Koch startete nach längerer Pause wieder über 100 Meter und erzielte mit 14,05 Sekunden einen soliden Einstieg. Die Gruppe hoffte da bereits, diesen Aufwärtstrend beim nächsten Wettkampf fortzusetzen.

Frankenmeisterschaften

Bei den Frankenmeisterschaften erreichte die U18-Staffel des TSV Crailsheim (Emma Meißner, Felicia Rupp, Katie Bölz, Laura Wagner) über 4x100 Meter mit 56,62 Sekunden den zweiten Platz. Auch in den Einzelrennen über 100 Meter zeigten die Athletinnen gute Leistungen: Emma Meißner (U16) lief bei ihrem Debüt zweimal 14,5 Sekunden und wurde Vize-Frankensiegerin im Sprinterzweikampf der W14. Katie Bölz (U18) erzielte mit 14,49 Sekunden eine persönliche Bestleistung, während Marie Koch (Frauen) mit 14,14 Sekunden unter ihren Erwartungen blieb. Beide verzichteten auf den 200-Meter-Start, welcher ab der U18 als zweite Disziplin des Sprinterzweikampfes zu absolvieren ist.

Pfingstwochenende

Die Crailsheimer Sprinter nutzten das Pfingstwochenende für Wettkämpfe in Niefern und Mannheim. Jessica Koch präsentierte sich in Topform und lief in Niefern ihre persönliche Bestzeit über 100 Meter mit 12,03 Sekunden. Simon Vogt steigerte sich dort ebenfalls deutlich und verbesserte seine Bestzeit auf 12,17 Sekunden, in Mannheim sogar auf 12,11 Sekunden.

In Mannheim starteten zudem Amelie Rieck, Jan Weidenbacher, Katie Bölz und Emma Meißner. Amelie bestätigte ihre Leistung mit 13,11 Sekunden, Jan blieb erstmals wieder unter 13 Sekunden. Emma Meißner lief in der Altersklasse W14 eine neue Bestzeit (14,24 Sekunden), während Katie Bölz mit 14,64 Sekunden unter ihren Möglichkeiten blieb.

Insgesamt blickt das Team auf ein erfolgreiches Wochenende mit mehreren persönlichen Bestleistungen zurück.

Die TSV-Athleten trotzen der Hitze

Die sommerlichen Temperaturen Ende Juni hielten die Crailsheimer Athleten nicht davon ab, ihre Leistungen weiter zu verbessern. Highlight an diesem Wettkampfwochenende war ganz klar der Start von Jessica Koch bei den Süddeutschen Meisterschaften der Aktiven in St. Wendel über die 100 Meter Distanz. Die Sprinterin bestätigte im Vorlauf ihre Saisonbestzeit von 12,01 Sekunden und qualifizierte sich damit für die Zwischenläufe. Zwei Stunden später ging es für sie erneut in den Startblock: Dort lief sie bei deutlichem Gegenwind 12,15 Sekunden und landete als zweitbeste Württembergerin auf dem elften Platz.

Regionalmeisterschaften

Zeitgleich waren vier weitere Athleten des TSV bei den Regionalmeisterschaften der Region Stuttgart am Start. Marie Koch steigerte sich über 100 Meter Hürden auf 16,62 Sekunden (persönliche Bestzeit) und sprang 4,86 Meter weit. Emma Meißner erzielte im Kugelstoßen mit 8,59 Metern eine neue Bestleistung, lief die 100 Meter in 14,49 Sekunden, hatte aber im Weitsprung drei ungültige Versuche. Simon Vogt bestätigte seine 100-Meter-Bestzeit von 12,17 Sekunden, stieß im Kugelstoßen 9,62 Meter und warf den Diskus auf 27,26 Meter.

Als letzte Disziplin des Tages stand der 400-Meter-Lauf der Männer an. Hierbei wollte Pascal Franke erstmals diese Saison seine Form über die Stadionrunde testen. Bei voller Hitze um 17.40 Uhr lief er der Konkurrenz von Beginn an voraus und überquerte nach 50,35 Sekunden die Ziellinie.

FOTO: PRIVAT

Jessica Koch startete Ende Juni bei den Süddeutschen Meisterschaften in St. Wendel.

Durchweg **gute Ergebnisse**

Die Werfergruppe des TSV Crailsheim bestreitet eine anhaltend solide Saison. Wiederholt werden bei den Wettkämpfen neue Bestleistungen eingefahren.

Die Werfergruppe des TSV Crailsheim ist direkt erfolgreich in die Saison 2025 gestartet. Beim Werfertag in Igersheim überzeugte vor allem Katie Bölz (U16) mit Platz zwei im Diskus (32,25 Meter) und einer persönlichen Bestleistung im Speerwurf (26,04 Meter). Die Geschwister Lea und Lara wechselten sich in den Plätzen, so warf Lea den Diskus 29,81 Meter weit, Lara erreichte 29,62 Meter. Beim Speerwurf hatte Lara die Nase mit 24,24 Meter vorne, Lea warf den Speer 21,15 Meter weit. Bei den Frauen erreichte Trixi Düll mit 30,27 Metern im Diskus und 28,27 Metern im Speerwurf starke Werte.

Erfolgreich konnten die Werfergruppe vom TSV Crailsheim um Trainer und Abteilungsleiter Otto Braun ihren Start auch beim landesoffenen Werfertag in Leutershausen abschließen. Kati Bölz, neu in der U18-Altersklasse, gewann Kugelstoßen (11,23 Meter), Diskus (32,47 Meter) und Speerwurf (25,23 Meter). Lara Herterich siegte im Kugelstoßen (8,81 Meter) und Diskuswurf (32,96 Meter). Lea Herterich zeigte ordentliche Leistungen beim Umstieg in die U20. Mit guten Ergebnissen konnte das Werferinnen-Quartett des TSV Crailsheim auch den Doppelstart an Himmelfahrt und dem Freitag in Igersheim beenden: An Himmelfahrt gewann Lara Herterich das Diskuswerfen der Frauenklasse in Neusäß (30,94 Meter).

Das Werferinnenquartett: Lara Herterich, Lea Herterich, Katie Bölz und Trixi Düll (von links). *Foto: privat*

Beim weiteren Wettkampf in Igersheim erzielten alle Athletinnen zahlreiche Bestleistungen: Trixi Düll verbesserte sich im Speer auf 29,51 Meter und im Diskus auf 30,23 Meter. In die U20-Klasse sind die Herterich-Zwillinge aufgerückt, was zu schwereren Wurfgeräte führt. So knackte Lara mit 9,08 Meter zum ersten Mal die 9-Meter-Grenze, Lea kam mit 8,00 Metern zur neuen Bestleistung. Beim Speerwurf segelte der Speer von Lara auf 24,15 Meter, Lea kam auf die Weite von 21,79 Meter.

Katie Bölz stellte gleich mehrere Bestleistungen auf: Kugelstoßen 12,05 Meter, Diskus 33,18 Meter, Speer 30,11 Meter und über 30,76 Meter im Hammerwurf. Die Werferinnen des TSV Crailsheim blicken damit jetzt schon auf einen sehr gelungenen Saisonverlauf zurück.

Erfolgreich bei VR-Bank Hohenlohe-Talentiade

Bei der VR-Bank Hohenlohe-Talentiade traten in der Altersklasse U10 insgesamt vier Mannschaften an. Die LG Hohenlohe stellte zwei Teams und gewann mit Team 1, der TSV Crailsheim belegte Platz 2 mit seinen jungen Leichtathleten Lara Schmidt, Hasan Allmalis, Lean Bartelmeß, Ann Beck, Mattis Rüggemeier und Lejla Mujadzic – eine großartige Gruppe rund um Trainerin Sabine Horlacher. Die Kinder absolvierten einen 50-Meter-Sprint, Weitsprung in die Zone, Drehwurf und eine Hindernisstaffel.

Bei den U12 standen die Disziplinen 50-Meter-Sprint, Weitsprung, Drehwurf, 40-Meter-Hindernisstaffel sowie der 800-Meter-Lauf auf dem Wettkampfprogramm. In der U12 gewann erneut die LG Hohenlohe, vor dem TSV Crailsheim und dem TSV Ilshofen. Die Mannschaft vom TSV Crailsheim wurde von Sandro Risling, Caspar Kranke, Jasmin Knoll, Marlene Krause, Henri Niemietz und Ahmed Mujadzic vertreten. Besonders Jasmin Knoll konnte überzeugen – sie zählt zu den besten Athletinnen Württembergs und glänzte sowohl im Sprint als auch im Weitsprung mit Bestleistungen. Auch die anderen Teammitglieder zeigten durchweg gute Einzelleistungen.

Trotz der widrigen Wettverhältnisse gab es tolle Ergebnisse, die mit den von der VR-Bank Hohenlohe mitgebrachten Medaillen und Ehrengaben belohnt wurden. *Foto: privat*

Zusätzlich zum VR-Bank KILA-Cup hatten die U14-Mädchen und -Jungen einen Vierkampf zu absolvieren. Bei den U13-Mädchen gewann Luise Zott vom TSV Crailsheim mit starken Resultaten in allen Disziplinen. Bei den Jungs war Nohea Benesch (TSV Crailsheim, M12) herausragend, vor allem im Weitsprung. Er liegt damit nun in der aktuellen Bestenliste des Württembergischen Leichtathletikverbandes auf Rang eins. Auch die weiteren Plätze wurden allesamt durch gute Einzelleistungen entschieden.

Starker Auftritt bei knapp 30 Grad

Vier Jugendliche in der Altersklasse U14 vom TSV Crailsheim hatten sich für die Württembergischen Block-Mehrkampfmeisterschaften in Essingen Mitte Juli qualifiziert.

Die Meisterschaft wird in den Blöcken Sprint/Sprung, Lauf und Wurf ausgetragen. Durch diese Aufteilung ist es möglich, die jungen Leichtathleten ihren Neigungen und Talent entsprechend an den Start zu bringen.

Den Anfang machte Nohea Benesch, der am Vormittag in der Alterskasse M12 dran war: Er startete bei den Block-Mehrkampfmeisterschaften mit dem Hochsprung, wo er im Rahmen seiner Möglichkeiten 1,28 Meter übersprang. In den weiteren Disziplinen zeigte er starke Leistungen: Im Weitsprung steigerte er seine Bestweite deutlich auf 4,65 Meter (weitester Sprung im Wettbewerb), im Ballwurf erzielte er trotz Gegenwind 36,50 Meter. Über 60 Meter Hürden lief er mit 10,82 Sekunden persönlichen Rekord und über 75 Meter Sprint erreichte er mit 10,81 Sekunden die zweitbeste Zeit der Gruppe. Am Ende belegte Nohea den sechsten Platz und stellte vier neue persönliche Bestleistungen auf – ein großer Erfolg für den jungen Athleten.

FOTO: PRIVAT

Die jungen Sportler glänzten beim Wettkampf in Essingen.

Am Nachmittag reisten die Mädchen der Altersklasse U14 mit ihren Trainern Katrin Zott und Michael Pritsch an. Das Thermometer ging Richtung 30 Grad, was einen anstrengenden Wettkampf über vier Stunden erwarten ließ. Luise Zott (W13) erreichte bei den Block-Mehrkampfmeisterschaften im Sprint/Sprung mit 2220 Punkten fast ihre Bestleistung aus Heilbronn-Biberach. Sie zeigte solide Leistungen in allen Disziplinen, darunter 10,53 Sekunden über 75 Meter, 11,24 Sekunden über 60 Meter Hürden, 4,21 Meter im Weitsprung, 29,50 Meter im Ballwurf und stellte mit 1,36 Metern im Hochsprung ihre persönliche Bestleistung ein. Damit belegte sie im starken Teilnehmerfeld den 16. Platz.

Im Block Lauf der Altersklasse W12 starteten Luisa Pritsch und Alina Niemietz. Luisa belegte mit neuer persönlicher Bestleistung von 2135 Punkten den 10. Platz, nur 28 Punkte vom dritten Rang entfernt. Besonders stark war sie im Ballwurf und im abschließenden 800-Meter-Lauf, wo sie ebenfalls eine Bestzeit erzielte. Alina Niemietz zeigte ebenfalls gute Leistungen, vor allem über die 60 Meter Hürden und im Weitsprung, und sammelte mit 1912 Punkten wichtige Zähler für das Team, das den 14. Platz im Feld der 24 Mannschaften aus Württemberg holte.

Schwarz-gelb gut vertreten

Das Himmelfahrt-Sportfest in Bönnigheim ist bereits seit vielen Jahren fester Bestandteil des Wettkampfkalenders der Leichtathleten des TSV Crailsheim.

Beim traditionsreichen „HiFa-Sportfest“ in Bönnigheim waren zahlreiche Leichtathleten des TSV Crailsheim am Start und erzielten starke Ergebnisse. Jessica Koch sprintete im 100-Meter-Vorlauf mit 12,01 Sekunden zur Saisonbestleistung und wurde im Finale mit 12,08 Sekunden Zweite. Über 200 Meter belegte sie ebenfalls den zweiten Platz. Amelie Riek verbesserte nach Verletzungspause ihre persönliche Bestleistung auf 12,95 Sekunden. Bei den Männern überzeugte Simon Vogt mit einer neuen Bestzeit über 100 Meter (12,23 Sekunden), Jan Weidenbacher absolvierte nach längerer Pause sein Sprint- und Weitsprungdebüt. Marie Koch wurde im Kugelstoßen mit 11,35 Metern Zweite. Die Jugendlichen Emma Meißner (W14) und Katie Bölz (WU18) glänzten mit mehreren Bestleistungen, unter anderem im Hochsprung (Emma 1,40 Meter), Kugelstoßen (Emma 8,38 Meter, Katie 11,75 Meter) und Weitsprung.

FOTO: PRIVAT

Die „Himmelfahrt-Gruppe“ der TSV Leichtathletik-Abteilung.

Seibolds holen **Medaillen**

Zwei Meistertitel bei den Baden-Württembergischen-Straßenlaufmeisterschaften in Calw und zwei Medaillen bei den Baden-Württembergischen Langstreckenmeisterschaften.

In der im Nordschwarzwald gelegenen Hermann-Hesse-Stadt Calw fanden Mitte März die Baden-Württembergischen Straßenlaufmeisterschaften über zehn Kilometer statt. Bei kühlen Temperaturen wurde auf einer Wendepunktstrecke im Rahmen des Hermann-Hess-Laufes entlang des dortigen Flusses Nagold gelaufen. Christoph und Günter Seibold vom TSV Crailsheim siegten dabei im Doppelpack in ihren jeweiligen Altersklassen und starteten damit erfolgreich in die neue Laufsaison.

Christoph wurde in einer Zeit von 33:54 Minuten Baden-Württemberg-Meister in der Altersklasse Männliche Jugend U 18. Günter siegte in der Altersklasse M 55 in einer Zeit von 36:40 Minuten.

Günter (links) und Christoph Seibold zeigen sich topfit. *Foto: privat*

In Kehl im Rheinstadion fanden die Baden-Württembergischen Langstreckenmeisterschaften über 5000 Meter auf der Bahn statt. Mit am Start für den TSV Crailsheim waren auch dort Christoph und Günter Seibold. Christoph erreichte in der Altersklasse MJ U18 einen hervorragenden 3. Platz. In 16:36:17 Minuten musste er nur Elias Pölzing von der KSG Gerlingen (16:35,94 Minuten) und Hagen Fuckel vom LAC Freiburg (16:10,42 Minuten) den Vortritt lassen. In der Altersklasse M 55 konnte Günter Seibold in 17:46,72 Minuten die Konkurrenz hinter sich lassen und wurde Baden-Württembergischer Meister vor Dr. Bertold Wörner (18:13,26 Minuten). Baden-Württembergische Meister der Hauptklassen wurden Jens Mergenthaler bei den Männern in 14:10,40 Minuten und Charlotte Skrzos bei den Frauen in 17:12,59 Minuten.

Nachwuchs **im Fokus**

Das traditionelle Hallensportfest Mitte Februar erfuhr großen Zuspruch – mehr als 200 Kinder und Jugendliche aus 15 Vereinen zeigten ihr Können.

Das traditionelle Hallensportfest des TSV Crailsheim, das bereits seit 1974 veranstaltet wird, fand Mitte Februar wieder in der Großsporthalle statt und verzeichnete mit über 200 Kindern aus 15 Vereinen eine starke Beteiligung. Besonders beliebt waren – für Organisator und Abteilungsleiter Otto Braun und das gesamte Team sehr überraschend – die wieder eingeführten Rundenläufe, die das Sportfest zur größten Laufveranstaltung in Crailsheim machten.

In den verschiedenen Altersklassen gab es zahlreiche starke Einzelleistungen, unter anderem Siege und Top-Platzierungen für Athletinnen und Athleten des TSV Crailsheim, des TV Rot am See, des TSV Ilshofen und weiterer Vereine in Sprint, Hochsprung, Kugelstoßen und Laufwettbewerben.

Im Rahmenprogramm wurde die Kinderleichtathletik mit 100 Teilnehmern aus 14 Mannschaften und elf Vereinen durchgeführt. Hier standen Teamgeist und kindgerechte Disziplinen im Vordergrund. Die Mannschaft des TSV Ilshofen gewann bei den U8, bei den U10 siegte die LG Hohenlohe. Das Fest war ein großer Erfolg und verdeutlichte den anhaltenden Trend zur Kinderleichtathletik. Das nächste große Ziel ist die Qualifikation zum Sportfest der Volks- und Raiffeisenbanken im Herbst in Stuttgart.

Mehrkampf in Biberach

Bei den 3. Biberacher Mehrkampftagen Mitte Mai traten Nachwuchsleichtathleten des TSV Crailsheim der Jahrgänge U12 und U14 an, um sich für die württembergischen Meisterschaften der U14 im Blockwettkampf sowie die VR-Talentiade der U12 zu qualifizieren. Gute Chancen sich für die WLV-Meisterschaften im Blockwettkampf qualifiziert zu haben, haben Luise Zott, Luisa Pritsch, Alina Niemietz und Nohea Benesch, sowie Jasmin Knoll für die VR-Talentiade. Fünf Disziplinen stehen bei den Blockwettkämpfen auf dem Programm.

Luise Zott (W13) zeigte in allen Disziplinen starke Leistungen – ihre besondere Stärke liegt im Sprint – und erreichte so insgesamt 2220 Punkte.

Im Block Lauf der U12 belegte Luisa Pritsch Platz zwei (2070 Punkte) und Alina Niemietz Platz drei (2002 Punkte), beide überzeugten in mehreren Disziplinen und sicherten gemeinsam den Mannschaftssieg.

Elisabeth L'vov absolvierte einen Vierkampf und erhielt das silberne Mehrkampfabzeichen des DLV.

Die Crailsheimer U 14-Athleten in Biberach. *Foto: privat*

Spannung bei den M12-Jungs

Bei den Jungen (M12) wurde Nohea Benesch nach einem spannenden Wettkampf Zweiter, mit Bestweite im Ballwurf und sehr guten Sprint- und Sprungergebnissen.

Überzeugende W10-Mädels

Im Dreikampf der W10 siegte Jasmin Knoll mit 1111 Punkten dank starker Sprint- und Sprungleistungen. Marlene Krause belegte einen guten achten Platz unter 27 Teilnehmerinnen. Insgesamt zeigten die Crailsheimer Athleten viele starke Leistungen und haben gute Chancen auf die Qualifikation für die überregionalen Meisterschaften.

Die Fußballerinnen zeigen ihren großen Zusammenhalt: ein Teil der SGM-Jugend zusammen mit der ersten Frauenmannschaft der SGM nach dem Erfolg im Bezirkspokal in Neuenstein. *Foto: privat*

Zu **einem Team** geformt

Crailsheim startet zuversichtlich in die neue Oberliga-Runde – viele Talente aus der Region verjüngen den 20-köpfigen Kader der B-Juniorinnen.

Mit dem achten Platz der B-Juniorinnen in der Fußball-Oberliga-Saison 2024/25 sind die Verantwortlichen des TSV Crailsheim zufrieden. Der Abteilungsleiter Schwenger sieht die Steigerung in der Rückrunde als sehr positiv; ist es doch Trainerin Tanja Hofmann und Athletiktrainer Martin Grund gelungen, aus vielen guten Einzelspielerinnen ein Team zu formen, das auch spielerisch gegen Saisonende mit den vorderen Mannschaften mithalten konnte.

Die ballführende Rosalie Albrecht (gelb) im Zusammenspiel mit der Nr. 5 Lina Selvi im Vorbereitungsspiel gegen die Frauen der TSV Stuttgart-Mühlhausen (rot). *Foto: Sven Walter*

Abschiede und Neuzugänge

Wie in jeder Jugendmannschaft, muss zum Saisonende vom ältesten Jahrgang Abschied genommen werden, die ja meist die Leistungsträgerinnen der letzten Saison ihrer Mannschaft waren. Insbesondere hatte man in Charlotte Giehl, die mit 18 Volltreffern viertbeste Torschützin der gesamten Oberliga war, eine schnelle und durchschlagskräftige Stürmerin, die wohl schwer zu ersetzen sein wird. Doch auch die jüngeren Spielerinnen der vergangenen Saison wussten schon, wo das Tor steht.

So sind mit Heidi Schurwonn (Jahrgang 2010) mit sechs Saisontreffern und Carlotta Spera (2011) mit vier Treffern zwei ganz junge Spielerinnen in der Offensive aufgefallen, die sich sicher in dieser Saison noch weiterentwickeln können und der umsichtigen Spielführerin Laura Walter und der wieselflinken Jana Dill (jeweils drei Treffer) viel Unterstützung in der Offensive geben können.

Die Neuzugänge – schon in der Winterpause Siana Honz (SC Amrichshausen) und neu vor dieser Saison Rosalie Albrecht, Naima Möbius, Nane Kreißl und Allegra Osthus (alle von der SpVgg Satteldorf), Lena Mögel und Olivia Rottler (beide VfR Altenmünster), Elena Rapp, die Zwillinge Anna und Lena Förstner (alle FC Honhardt) und Nina Erbe von der SG Schrezheim – zeigen im Training, dass sie einen guten Fußball spielen können. Man darf gespannt sein, wie sie sich in den Vorbereitungsspielen integrieren und somit eine wichtige Stütze des Teams TSV Crailsheim werden können.

Die Oberliga Baden-Württemberg wird in der neuen Saison sicher nicht schwächer werden. Mit dem SV Deuchelried kommt ein ungeschlagener Meister der Verbandsliga aus dem Süden Württembergs neu in die Liga. Wie die zwei neuen Vertreter FC Freiburg-St. Georgen (Südbaden) und die Post SV Südstadt Karlsruhe (Nordbaden) einzustufen sind, ist noch unklar. Jedenfalls will man auch in dieser Saison beim TSV Crailsheim nicht zu den vier Absteigern einer 13 Mannschaften umfassenden Liga gehören. Der Start des TSV Crailsheim in die neue Runde erfolgt mit einem Heimspiel im Schönebürgstadion am Samstag, 13. September, um 14 Uhr gegen den aufstrebenden 1. FC Heidenheim.

Beide Mannschaften **bewähren sich**

Nachdem beide Damenmannschaften den Aufstieg geschafft hatten, gelang es den zwei Teams in der Saison 2024/2025 jeweils die Klasse zu halten.

Mit dem Aufstieg in die Landesliga und die Bezirksliga lag vor der gesamten Frauenfußball-Mannschaft des TSV Crailsheim eine neue große Herausforderung, die aber alle mit Neugier annahmen. Die Vorbereitung im vergangenen Sommer konnten die SGM I und II zielstrebig bestreiten, weshalb beide Mannschaften zuversichtlich in die Runden gestartet sind.

Die SGM II etablierte sich zu Beginn schnell in der sicheren Mitte der Tabelle der Bezirksliga. So hielt sie sich bis zur Winterpause fast konstant auf Platz fünf und sicherte sich damit einen guten Ausgangspunkt für den Start der Rückrunde.

FOTO: PRIVAT

Mit der Nr. 43 zeigte die erst 17-jährige Lisa-Marie Braun in ihrem ersten Spieljahr bei den TSV-Frauen auf der linken Seite sowohl in der Defensive als auch im Spiel nach vorne sehr gute Leistungen.

An Souveränität gewonnen

Deutlich mehr geschwankt hat hingegen die SGM I, die sich zwar auch immer wieder zu belohnen wusste, aber der die Konstante in den Spielen noch fehlte. Die neuen Gegnerinnen und unbekannten Mannschaften machten ein Einschätzen schwer, weshalb jedes Spiel ein gewisses Potenzial an Überraschung mit sich brachte. Trotzdem gelang es der SGM I, die Hinrunde sauber zu Ende zu spielen. Man verabschiedete sich als Tabellenneunter mit sicherem Abstand zu den direkten Abstiegsplätzen in die Winterpause.

Im Januar stand dann die alljährliche Teilnahme an der Hallenmeisterschaft an. Hier gewann die SGM Crailsheim/Jagstheim/Onolzheim die Bezirkshallenmeisterschaft und konnte sich auch nach einer starken Zwischenrunde für die Verbandshallenendrunde qualifizieren. Somit war auch die Hallenrunde ein weiterer positiv motivierender Faktor, um in der Rückrunde nochmal anzugreifen. Die Rückrunde schien aufgrund von Spielerabgängen und viel Verletzungspech vorerst getrübt zu sein, doch die SGM I schaffte es zwischenzeitlich bis auf Platz vier der Landesliga hinaufzuklettern. Trotz ebenso verlorener Spiele gelang es ihr aber, den Klassenerhalt bereits am drittletzten Spieltag mit einem Sieg gegen den TSV Münchingen II klarzumachen. Die SGM II hielt weiterhin souverän den fünften Platz und beendet so auch die Saison in der Bezirksliga.

Aus dem ersten Jahr in den neuen Ligen konnten somit beide Mannschaften sehr wertvolle Eindrücke mitnehmen, die sowohl die Mannschaft näher zusammenrücken ließ, als auch jeden Einzelnen voranbrachte. Die kommende Saison verspricht also wieder spannende Spiele und ein großes Potenzial für beide Mannschaften der SGM, weshalb gespannt und positiv auf den Rundenstart geblickt werden kann.

Augenoptik KUNO besser hören und sehen Hörakustik
Telefon **07951/5123** - Karlstraße 20-22 - 74564 Crailsheim
besser hören und sehen
6. CRAILSHEIMER KUNDENSPIEGEL
Platz 1
BRANCHENSIEGER
Untersucht: 6 AUGENOPTIKER
91,1% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 95,8% (Platz 1)
Beratungsqualität: 95,0% (Platz 1)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 82,4% (Platz 2)
Kundenbefragung: 08/2022
Befragte (Optiker)= 723 von N (Gesamt) = 911
www.kundenspiegel.de
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett

Intergration der Neuen hat Priorität

Fünf Abgänge, sieben Neuzugänge: Die erste Mannschaft soll zügig eine neue Einheit bilden. Und auch die Zweite möchte sich in der Saison 2025/2026 weiterentwickeln.

Die erste Fußball-Mannschaft des TSV Crailsheim hat die letzte Saison auf dem siebten Platz der Landesliga beendet. Das angestrebte Ziel, die Top 5, wurde nur um einen Punkt verfehlt. Allerdings bleibt festzuhalten, dass sich der Abstand zur absoluten Spitze der Liga vergrößert hat. Aufgrund langwieriger Verletzungen von zwei Stammspielern und der Tatsache, dass man in der Rückrundentabelle auf Rang vier steht, sind die Verantwortlichen um den sportlichen Leiter Dirk Brenner und Trainer Michael Gebhardt mit dem Erreichten dennoch zufrieden.

Die Verantwortlichen sind mit den Erfolgen der ersten Mannschaft in der Saison 2024/2025 zufrieden.

Bitteres Karriereende

Für die kommende Runde stehen fünf Abgängen sieben Neuzugänge gegenüber. Ganz bitter ist das Karriereende des langjährigen Kapitäns Benjamin Weinberger. Nach zehn Jahren beim TSV darf er wegen einer Herzerkrankung keinen Leistungssport mehr betreiben. Es bleibt zu hoffen, dass der Integrationsprozess der Neuen schnell und erfolgreich erfolgt.

Dabei dürften sich die Anhänger der Horaffen besonders über die Rückholaktion von Tim „Messi“ Messner freuen. Um aus der neu zusammengestellten Mannschaft zügig eine Einheit zu formen, absolvierte das Team ein Low-Budget-Trainingslager in Hengstfeld.

Motivierte zweite Mannschaft

Die zweite Mannschaft belegte in der Kreisliga B7 den sechsten Platz. Die junge Mannschaft von Trainer Florian Brenner und Simon Kiehlbrey konnte leider nicht in allen Spielen ihr wahres Leistungspotenzial abrufen, wodurch letztendlich eine bessere Platzierung verhindert wurde. In der kommenden Saison ist es das Ziel, sich weiterzuentwickeln und die Platzierung entsprechend zu verbessern. Da die Mannschaft bis auf einen Spieler keinen Abgang zu verzeichnen hat, sollte dieses Ziel auch erreicht werden.

Abseits vom Platz aktiv

Neben dem Spielbetrieb ist die Abteilung mit den beiden Mannschaften auch noch bei vielen anderen Terminen als Veranstalter oder Helfer tätig: Am 3. Oktober letzten Jahres wurde die Leichtathletikabteilung beim Crailsheimer Stadtlauf unterstützt und im Januar wurde wieder die Stadtmeisterschaft in der Großsporthalle durchgeführt. Im März wurde traditionell Kaffee und Kuchen beim Sponsor Autohaus Widmann anlässlich der Crailsheimer Autotage verkauft. Auch die Verantwortlichen des Württembergischen Fußballverbandes wissen die Verlässlichkeit der Abteilung zu schätzen, weshalb zuletzt ein Relegationsspiel mit über 1000 Zuschauern im heimischen Schönebürgstadion ausrichtet wurde. Am 11. Juli fand außerdem das Temperso-Elfmeterturnier statt, welches sich immer größerer Beliebtheit erfreut.

So wird man Kapitän Benjamin Weinberger (Mitte) leider nicht mehr sehen. Wegen einer Herzerkrankung muss er seine Karriere beenden. Mittlerweile wurden aber Gespräche geführt, ob und wie es in der Abteilung für ihn weitergehen wird. *Fotos: privat*

Mithalten auf hohem **Niveau**

Alle Fußball-Junioren-Mannschaften nehmen erfolgreich am Spielbetrieb teil. Mit den C- und B-Junioren konnte jeweils der Aufstieg in die Regionenliga gefeiert werden.

Die Jugendmannschaften erfreuen sich weiterhin über großen Zulauf. Zwischenzeitlich waren sogar über 220 Jugendliche Mitglied. Diese werden von 25 Trainern und Betreuern begleitet. Leider musste bei den Kleinsten ein Aufnahmestopp verhängt werden, da die infrastrukturellen Ressourcen erschöpft sind. Alle Mannschaften sind erfolgreich unterwegs – die C- und B-Junioren schafften sogar jeweils der Aufstieg in die Regionenliga. Für die Jugendleitung um Clemens Fritz, Volker Zauritz, Matthias Dinkel und Florian Walter bestätigt das ihre tolle Arbeit über die letzten Jahre.

A-Junioren

Die A-Junioren blicken auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück. Besonders die erste Hälfte der Runde verlief äußerst positiv: Mit starkem Teamgeist, spielerischer Qualität und großem Einsatz gelang es der Mannschaft, konstant gute Leistungen auf den Platz zu bringen. Die Belohnung: Der Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse wurde souverän erreicht.

Auch in der zweiten Hälfte der Runde konnte die Mannschaft an ihre gute Form anknüpfen. Die Spiele waren umkämpft, spannend und zeigten, dass das Team auf einem hohen Niveau mithalten kann. Leider reichte es am Ende denkbar knapp nicht für den nächsten Aufstieg in die Regionen-Staffel. Trotz vieler starker Spiele führten mehrere Unentschieden in den entscheidenden Partien dazu, dass der finale Schritt verpasst wurde. Für die Saison 2025/2026 hat sich das Team ein klares Ziel gesetzt: den Aufstieg in die Regionen-Staffel. Mit der bisherigen Entwicklung, dem vorhandenen Potenzial und der richtigen Vorbereitung ist dieses Ziel den Verantwortlichen zufolge realistisch. Die Mannschaft ist motiviert, aus den Erfahrungen der vergangenen Runde zu lernen und gestärkt in die neue Spielzeit zu starten.

B-Junioren

Zum Aufstiegsspiel in die Regionenstaffel Nord 1 trafen der TSV Crailsheim als Zweitplatzierter der Leistungsstaffel 2 und der FC Union Heilbronn als Zweitplatzierter der Leistungsstaffel 1 aufeinander. Nach einer starken Mannschaftsleistung und einem extremen Siegeswillen der Mannschaft um Trainer Jörg Weiß konnte das Spiel verdient mit 4:2 gewonnen werden – der Aufstieg ist geglückt.

C-Junioren

Mit einem souveränen 5:0-Sieg gegen den TSV Ilshofen konnten sich die C-Junioren die Meisterschaft in der Leistungsstaffel sichern. In der abgelaufenen Saison wurden von neun Spielen acht gewonnen. Das bedeutete die Tabellenführung mit drei Punkten Vorsprung vor den Sportfreunden Schwäbisch Hall. Mit der Meisterschaft ist zugleich der Aufstieg in die Regionenstaffel verbunden. Damit wird in der kommenden Saison höherklassiger Fußball an der Schönebürgstraße gespielt.

Mit starkem Teamgeist und großem Einsatz gelang es den A-Junioren konstant gute Leistungen auf den Platz zu bringen.

Dank eines extremen Siegeswillens konnten die B-Junioren das Aufstiegsspiel in die Regionenstaffel Nord 1 gewinnen. *Fotos: privat*

Mit viel Disziplin und Teamgeist gelang den jungen Zauberern der Aufstieg. *Foto: privat*

Auf **Augenhöhe** mit den Großen

Erfolgreich in den Qualifikationsturnieren: Die U16-Mannschaft der HAKRO Merlins Crailsheim spielt nächstes Jahr wieder in der Jugend Basketball Bundesliga (JBBL).

Zwei große Erfolge konnte die U16-Mannschaft der HAKRO Merlins Crailsheim zuletzt vermelden. Im Juni kämpfte die Mannschaft in zwei Qualifikationsturnieren um den Einzug in die Jugend Basketball Bundesliga (JBBL). Zunächst gastierte man in Karlsruhe, wo man das Turnier als Zweitplatzierter abschloss.

Der Erfolg war gleichbedeutend mit dem Einzug in die zweite Qualifikationsrunde in der heimischen HAKRO Arena. Dort gewannen die U16-Zauberer drei der vier Spiele, setzten sich als Turniersieger durch und sicherten sich einen JBBL-Startplatz für die kommende Saison. „Die Mannschaft hat sich souverän präsentiert und sich mit Disziplin und Teamgeist den Aufstieg in die Jugend Basketball Bundesliga redlich verdient. Ein besonderer Dank gilt den Eltern für ihr Vertrauen und ihre stetige Unterstützung über den gesamten Saisonverlauf. Gemeinsam freuen wir uns jetzt auf die Saison 2025/26 in der U16-Bundesliga“, resümiert der sportliche Leiter Nachwuchs und Headcoach der U16, René Grzona.

Ab Oktober startet die Saison in der Jugend Basketball Bundesliga, mit dem MTV Stuttgart, BBC Bayreuth, den Nürnberg Falcons, Freakcity Bamberg, der Porsche BBA Ludwigsburg und der Würzburg Baskets Akademie warten zahlreiche Topteams in der Vorrunde auf die Nachwuchszauberer.

Neben dem Erfolg in der Qualifikation feierte die U16-Vertretung im Frühjahr ein zweites Highlight. Beim DBB-Pokal bestritt die Mannschaft das Top Four und gewann in Berlin die Bronzemedaille. Im Halbfinale traf man auf TS Jahn München und musste sich knapp mit 75:79 geschlagen geben. Damit war der Traum vom Titel zwar geplatzt – dank des 87:82-Erfolges über die RheinStars Köln konnten die Zauberer jedoch den Gewinn der Bronzemedaille beim DBB-Pokal feiern. „Leider hat es am Ende nicht ganz zum Pokalsieg gereicht. Der dritte Platz beim deutschen Jugendpokal 2025 ist allerdings ein großartiger Erfolg für uns. Ein riesiges Dankeschön an alle Eltern und Unterstützer, die mit dabei waren“, erläutert Headcoach René Grzona und führt weiter aus: „Es war ein tolles Erlebnis. Die anderen drei Teams im Top Four kamen aus den Großstädten München, Berlin und Köln. Wir aus dem kleinen Crailsheim spielen auf Augenhöhe und hätten auch das Finale verdient. Die Leistung der Jungs zeigt, wie stark unsere Nachwuchsarbeit ist. Darauf können wir stolz sein und aufbauen.“

Kegler starten durch

Im Juli fand die erste Versammlung der neu gegründeten Abteilung Sportkegeln beim TSV Crailsheim statt. Sabine Wolfinger übernimmt die Leitung.

Die Mitglieder der neu gegründeten Sportkegelabteilung des TSV Crailsheim hatte am 18. Juli 2025 ihre erste Abteilungsversammlung. Erst im Juni entschied der TSV-Vorstand die Aufnahme der Sportkeglerinnen und Sportkegler vom ESV Crailsheim, die nach der Auflösung des Vereins im November 2024 quasi vereinslos waren.

Die Leitung der Versammlung übernahm zu Beginn Pierre Munz. Er war noch zu ESV-Zeiten der Abteilungsleiter der Sportkegler des ESV Crailsheim. Er übergab im Verlauf der Versammlung die Leitung an den 1. Vorsitzenden des TSV Crailsheim, Klaus-Jürgen Mümmler. Dieser nahm die Neuwahlen der Abteilungsposten vor. Alle wurden ohne besondere Vorkommnisse und einstimmig gewählt.

Die Sportkegler wechseln nach der Auflösung ihres ehemaligen Vereins ESV Crailsheim zum TSV. Alle Posten wurden bei der ersten Abteilungsversammlung erfolgreich besetzt. *Foto: privat*

Zur neuen Abteilungsleiterin wurde Sabine Wolfinger gewählt, ihr Stellvertreter ist künftig Klaus Warth. Für die Finanzen der neuen Abteilung ist Siegfried Lehr zuständig, die sportliche Leitung übernimmt Johannes Hager. Zum neuen Schriftführer wurde Oliver Pyka gewählt, zudem wurden Pierre Munz und Tim Scharkowski die neuen Beisitzer. Für die Kassenprüfung sind zukünftig Iris Harnisch und Evi Klement zuständig.

Nach den Wahlen übergab Klaus-Jürgen Mümmler die Leitung der Versammlung an die neu gewählte Abteilungsleiterin Sabine Wolfinger. Sportwart Johannes Hager berichtete über die kommende Saison. Die Runde beginnt am Volksfestsamstag für die 1. und 2. Herrenmannschaft. Die gemischte Mannschaft startet im Oktober, die Seniorenmannschaft wird an vier Spieltagen teilnehmen.

Zudem wurde in der Abteilungsversammlung über den Abteilungsbeitrag abgestimmt, sowie Fragen technischer Natur an den neuen Abteilungsvorstand und an Klaus-Jürgen Mümmler gestellt.

Sportlich und gesellig: Tanzsportgruppe ist noch aktiv

„Es gibt uns noch!!“ – das betont die Tanzsportgruppe des TSV Crailsheim. Immer noch tanzen einige Paare und Einzelne jeden Donnerstag in der Jahnhalle, allerdings manchmal mit Einschränkungen. Auch die Geselligkeit steht bei den Tänzern nach wie vor im Vordergrund: Immer noch finden regelmäßig Treffen mit allen Mitgliedern der Abteilung statt. So auch Anfang des Jahres: Die jung gebliebenen Sportler trafen sich im TSV-Clubhaus, um dort den TSV-Gutschein einzulösen (siehe Foto rechts). „Wir hoffen sehr, dass wir noch oft so gesellig beisammen sein können“, teilen die Tänzer mit.

FOTO: PRIVAT

Wir bleiben für Sie immer am Ball.

Wir unterstützen Sie in diesen Fachbereichen:

- Steuer-, Existenz und Betriebswirtschaftliche Beratung
- Jahresabschluss und betriebliche Steuererklärungen
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Einkommensteuererklärungen
- Unternehmens- und Nachfolgeberatung
- Vermögensplanung & Immobilien

Wir stehen Ihnen gerne zur Seite.

BHW BECK · HOPPE · WENDELIN Steuerberatungsgesellschaft

Bahnhofstraße 15 · 74564 Crailsheim
Tel. 07951/9818-0 · Fax 07951/9818-50
info@beratung-bhw.de
www.beratung-bhw.de

Vorne dabei in vielen **Wettkämpfen**

Die Triathleten und Radsportler des TSV Crailsheim freuen sich über eine gelungene Saison mit zahlreichen Auszeichnungen im In- und Ausland.

Das Jahr 2025 verlief für die Triathleten und Radsportler des TSV Crailsheim sehr erfolgreich und war durch viele verschiedene Wettkämpfe gekennzeichnet.

Startschuss war der 39. Dreikönigslauf in Schwäbisch Hall, bei dem neun Läuferinnen und Läufer über die 10-Kilometer-Distanz an den Start gingen. Sandra Bidlingmaier gewann ihre Altersklasse (AK) W55 in 51:10 Minuten. In der Mannschaftswertung belegten die Teams der Triathleten den 10. und 29. Rang von 132 gemeldeten Mannschaften.

Anschließend gingen Christoph Simsch und Hubert Sofka beim Indoor-Sprint-Triathlon in Erfurt an den Start. Es ging über die Super-Sprint-Distanz von 400 Metern Schwimmen, 10 Kilometern Radfahren und 2,4 Kilometern Laufen. Christoph Simsch errang den neunten Platz und damit eine Top-Ten-Platzierung in der AK 50 bis 59. Hubert Sofka überzeugte mit einer starken Rad-Lauf-Kombination und brachte als Zweiter das Rennen in der AK 50 bis 59 ins Ziel.

Erfolgreich bei der Challenge Roth: die Triathleten Florian Rußler und Phil Weinmann vom TSV Crailsheim. *Fotos: privat*

Trainingslager in Spanien

Nach einer langen Wintervorbereitung und einem Trainingslager in Girona/Spanien, schalteten die Triathleten dann in den Outdoor-Wettkampfmodus. Den Beginn machte Phil Weinmann mit dem Trollinger-Marathon in Heilbronn und dem Halbmarathon in Stuttgart. Felix Klein startete am 25. Mai beim 70.3 Ironman Kraichgau und finishte trotz widriger Wetterverhältnisse mit einer soliden Leistung. Am 1. Juni gingen in Schweinfurt Sandra Bidlingmaier, Doris König, Andreas Bidlingmaier, Jochen Peters, Nikolai Groß und Björn König über die Kurzdistanz und Rouven Präg als Erststarter im Triathlon über die Sprintdistanz an den Start. Alle konnten mit guten Ergebnissen in allen Altersklassen unter den Top Ten und oft auch auf dem Podest finishen. Zu nennen sind die ersten Plätze in der (AKW) 55 von Sandra und in der (AKM) 55 von Andreas Bidlingmaier. Doris König schaffte es in der AKW 55 als zweite und Jochen Peters in der AKM 55 als dritter auf das Siegerpodest. In Heilbronn starteten Stefanie Dolinsky, Patrik Weiß und Florian Rußler ebenfalls über die Kurzdistanz. Dabei belegte Stefanie Dolinsky den dritten Platz in der AKW 30. Patrik Weiß und Florian Rußler finishten in ihren Altersklassen jeweils unter den Top Ten. Sascha Engelhardt startete, wie 2024, in Rapperswil-Jona beim Ironman 70.3 Switzerland und finishte mit einer für ihn guten Zeit. Tim Fleckenstein und Phil Weinmann gingen beim 1. Ostalb Giro über den Ostalb Giro Marathon an den Start und legten 201 Kilometer und 2000 Höhenmeter zurück. Beide finishten weit vor der Cut-Off-Zeit.

Stefanie Dolinsky ging am 15. Juni beim Ironman in Klangenfurt/Österreich über die Langdistanz. Das Schwimmen, nicht ihre Top-Disziplin, lag zeitlich im Rahmen. Dann ging es auf die herausfordernde Radstrecke. Einzig die enorme Hitze bremste sie ein. Nach einem harten Kampf während der letzten Disziplin gegen sich und die Außentemperaturen konnte sie ihre zweite Langdistanz erfolgreich finishen. Lukas Bohne ging am 21. Juni beim Rothseetriathlon bei den Junioren über die Sprintdistanz an den Start. Nach einem Herzschlagfinale belegte er den 4. Platz im Gesamtergebnis und verpasste das Podium knapp um eine Sekunde.

In Kaiserwinkl in Tirol startete Sascha Engelhardt am 29. Juni nach der 70.3 Rapperswil zu seiner zweiten Mitteldistanz 2025 bei der Challenge Walchsee. Nach einem sehr guten Schwimmen ging es auf die anspruchsvolle Radstrecke, mittlerweile zeigte das Thermometer über 30 Grad. Dies machte sich nach einem guten Radsplit bei ihm während des Laufens bemerkbar. Trotzdem beendete er diesen Hitzewettkampf erfolgreich.

Erfolgreich in Feuchtwangen

Den Abschluss am 29. Juni machte dann das Gros der Triathleten beim Wettkampf in Feuchtwangen. Mit 13 Startern war der Verein vertreten. In der AKM 20 belegten Nikolai Groß und Ruben Sauter die Ränge eins und zwei. In der AKM 50 wurden alle drei ersten Plätze durch den TSV belegt. Rang eins: Christoph Simsch, Rang zwei: Stefan Ohr, Rang drei: Andreas Bidlingmaier. Bei den Damen errangen in der AKW 50 Sandra Bidlingmaier den ersten und Simone Steikert den zweiten Platz.

Am 6. Juli gingen Florian Rußler und Phil Weinmann bei der Challenge Roth an den Start. Um 7.30 Uhr starteten beide in der gleichen Gruppe im Main-Donau-Kanal in Hilpoltstein in das

Abenteuer Langdistanz. Phil Weinmann bewältigte 3,8 Kilometer Schwimmen in 1:03 Stunden, Florian Rußler kam nach 1:09 Stunden aus dem Wasser. Beide wechselten schnell auf ihre bereitstehenden Räder. Es galt, 180 Kilometer in zwei Runden zu absolvieren. Phil Weinmann benötigte 5:13 Stunden, Florian Rußler 5:36 Stunden. Nach dem abschließenden überquerte Phil Weinmann die Ziellinie im Stadion in Roth nach 10:10:50 Stunden, Florian Rußler nach 10:35:47 Stunden.

Qualifikation für die WM

Parallel zur Challenge Roth ging Christoph Simsch in Jönköping/Schweden bei der Ironman 70.3 EM an den Start. Er absolvierte 1,9 Kilometer Schwimmen im Vätternsee in 33 Minuten. Auch auf dem Rad zeigte er seine Stärken und wechselte nach 90 Kilometern in 2:26 Stunden in die Laufschuhe. Nach 1:41 Stunden über den Halbmarathon finishte er in einer Gesamtzeit von 4:49:51 Stunden, die ihm die Qualifikation für die Ironman 70.3 WM 2026 in Nizza brachte.

Einer Herausforderung der besonderen Art stellte sich Uwe Richlik vom 21. bis 25. Mai bei der länderübergreifenden LOWA Trail Trophy im Allgäu und in Tirol. An vier aufeinander folgenden Tagen galt es, vier sehr anspruchsvolle Trail-Run-Etappen zwischen 22 und 30 Kilometern mit bis zu 2000 Höhenmetern zu bewältigen. Mit einer beachtlichen Gesamtzeit von 15:12:20 Stunden über alle vier Etappen mit 103 Kilometern Gesamtstrecke bei 7241 Höhenmetern belegte er den 6. Platz in der AK Senior Master Men.

Zahlreich gingen die Triathletinnen und Triathleten vom TSV Crailsheim in Feuchtwangen an den Start.

Radsportabteilung des TSV in der Spur

MTB Kids

Am 29. März fand in Obergessertshausen das 13. Fullgaz-CC Rennen statt. Für den TSV-Crailsheim gingen Sanna Hofmann (U9) und Fabian Tremmel (U11) an den Start. Sanna Hofmann belegte nach Massensturz beim Start und Kollision im Pumptrack Platz 15. Für Fabian Tremmel war es das erste XC-Rennen überhaupt. Er beendete das Rennen auf der sehr anspruchsvollen Strecke beachtlich auf Rang 23. Anschließend ging es zum „Berg & Bike Cup“ am 4. Mai in Untermünkheim. Vor dem XC-Rennen musste ein Technik-Parcours, der über die spätere Startposition beim XC-Rennen entschied, bewältigt werden. Sanna Hofmann (U9) fuhr dann im Hauptrennen erfolgreich auf den dritten Rang.

Als nächster Event stand am 10. Mai Münsingen als Austragungsort „ALB-GOLD Juniors Cup“ im Rennkalender. Auch dort wurde vor dem Rennen ein anspruchsvoller Technik-Parcours gefahren. Das Rennen findet für alle Altersklassen auf dem ganzjährig geöffneten Bikepark in Münsingen statt. Sanna Hofmann belegte einen starken 6. Platz im Hauptrennen.

Sehr erfreulich sind die stetig steigenden Teilnehmerzahlen in dieser Sportart. So waren nicht weniger als 48 Mädchen und Buben alleine in der Altersklasse U9 am Start. Abschließend ging es zum „ALBGOLD Juniors Cup“ nach Reudern. Fast fehlerfrei beendete Sanna Hofmann den Technikteil und sicherte sich somit eine sehr gute Ausgangslage für den Start beim anschließenden XC-Rennen. Leider blieb sie im Rennen nicht von mehreren technischen Defekten verschont, es kam aber noch ein zufriedener zehnter Platz dabei heraus.

Rad Herren

Am 27. April stand das Zeitfahren in Weiden in der Oberpfalz im Rennkalender. Dennis und Tim Fleckenstein hatten sich dieses Jahr zu diesem Zeitfahren angemeldet. Das Rennen findet in einem ruhigen Waldstück in der Nähe von Weiden statt. Die Strecke ist vollständig gesperrt und von der Polizei abgesichert. Die Runde muss zweimal gefahren werden, was eine Gesamtdistanz von 17,6 Kilometern ergibt. In diesem Jahr war perfektes Wetter für ein Zeitfahren, 18 Grad und Sonnenschein. Dennis Fleckenstein machte sich als erster auf den Weg und da er hier das erste Mal am Start war, musste er noch die richtige Renneinteilung finden. Dies gelang ihm sehr gut; er konnte auf Anhieb die Jedermannklasse mit einem Schnitt von 43,3 Kilometern pro Stunde gewinnen. Tim Fleckenstein startete eine halbe Stunde später in der Klasse Master 3. Da er hier schon seit über zehn Jahren startet, kannte er die Strecke sehr gut und brachte viel Erfahrung mit. Er belegte den 12. Platz mit einem Schnitt von 40,7 Kilometern pro Stunde.

Sanna Hofmann belegte beim „Berg & Bike Cup“ in Untermünkheim den dritten Platz. *Foto: privat*

50. Weihnachtsschwimmen steht im **Dezember** bevor

Jahreshauptversammlung der Schwimmabteilung des TSV Crailsheim: Susanne Kröper-Vogt gibt nach 25 Jahren Leitung ab.

Die Schwimmabteilung des TSV Crailsheim hat bei ihrer Jahreshauptversammlung am 28. Juli einen bedeutenden Führungswechsel vollzogen. Nach rund 25 Jahren an der Spitze gibt Susanne Kröper-Vogt die Leitung der Abteilung ab und verabschiedet sich aus ihrem Amt.

Kröper-Vogt begrüßte alle anwesenden Mitglieder sowie TSV-Vorstand Klaus-Jürgen Mümmler. Sie blickte in ihrem Bericht auf konstante Mitgliederzahlen von aktuell 214 und eine weiterhin große Nachfrage nach Kursen wie Kleinkinderschwimmen, Schwimmkursen und Aqua-Fitness. Trotz des personellen Wechsels zeigte sie sich zuversichtlich, was die Zukunft der Abteilung angeht.

Die sportliche Leiterin Sigrid Abel dankte allen Trainerinnen und Trainern sowie Betreuerinnen und Betreuern für ihr Engagement. Das Sichtungsschwimmen habe sich bewährt und das traditionelle Weihnachtsschwimmen soll am 7. Dezember stattfinden – zum 50. Mal und zum letzten Mal im alten Hallenbad. Abel wünscht sich neue Kandidaten für die Trainerausbildung, um weiterhin die Qualität der Kurse und des Trainings hochzuhalten.

Der alte und neue Vorstand der Schwimmabteilung (von links): Klaus-Jürgen Mümmler (Vorstand TSV Crailsheim), Sigrid Abel, Sina Vogt, Matthias Schork, Helena Beyermann, Katharina Glock, Jochen Kröper, Susanne Kröper-Vogt. *Foto: privat*

Die Kassiererin Helena Beyermann berichtete von soliden Finanzen. Im vergangenen Jahr wurde ein Darlehen in Höhe von 50.000 Euro an den Hauptverein vergeben. Gleichzeitig zeichnen sich Investitionen mit Blick auf das neue Hallenbad ab, unter anderem für eine moderne Soundanlage und eine elektronische Zeitmessung.

Der Vorstand des TSV Crailsheim, Klaus-Jürgen Mümmler, erläuterte im Anschluss das Darlehen an den Hauptverein, bevor er die anstehenden Neuwahlen durchführte.

Posten neu besetzt

Matthias Schork wurde einstimmig zum neuen Abteilungsleiter gewählt. Damit übernimmt er künftig die Leitung der Abteilung und tritt die Nachfolge von Susanne Kröper-Vogt an. Sigrid Abel, bislang als sportliche Leiterin tätig, bleibt dem Verein mit ihrem großen Engagement erhalten. Auch Helena Beyermann setzt ihre Arbeit als Kassiererin fort und trägt damit weiterhin zur finanziellen Stabilität bei. Das Amt des bisherigen technischen Leiters Jochen Kröper erscheint nicht mehr sinnvoll und fällt daher weg.

Neu aufgestellt wurde das Amt des Pressewarts, das künftig von Katharina Glock und Sina Vogt in gemeinsamer Verantwortung übernommen wird. Mit diesem neu aufgestellten Team sieht sich die Abteilung gut für die Zukunft aufgestellt.

Zum Abschluss diskutierten die Anwesenden über die Gestaltung des Jubiläums-Weihnachtsschwimmens am 7. Dezember. Ideen wie ein kindgerechter Wettkampfabschnitt, Glücksläufe, Vierkampfwertung, besondere Staffelwettkämpfe, digitale Urkunden und hochwertige Medaillen sollen das Event zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten machen. *Sina Vogt*

Die Nachwuchsschwimmerinnen: Ida Irschik, Maya Vogt und Inga Lindenmeyer (von links). *Foto: privat*

Starker Auftakt in Freiberg

Mit beeindruckenden Leistungen präsentierten sich die Nachwuchsschwimmerinnen des TSV Crailsheim beim diesjährigen Freiberger Schwimmfest, das im Mai stattfand.

Im Jahrgang 2017 glänzten Ida Irschik und Inga Lindenmeyer über 50 Meter Freistil mit starken Leistungen und belegten die Plätze zwei und drei.

Auch die jüngste Starterin des TSV Crailsheim, Maya Vogt (Jahrgang 2018), zeigte im kindgerechten Wettkampfabschnitt eine starke Leistung und sicherte sich über 25 Meter Brust einen hervorragenden dritten Platz.

Besonders erfreulich: Alle drei Athletinnen steigerten ihre persönlichen Bestzeiten in allen Disziplinen um mehrere Sekunden. Ein rundum gelungener Wettkampf und ein starkes Signal für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des TSV Crailsheim.

Die Ergebnisse

Maya Vogt (Jahrgang 2018):
3. Platz 25 Meter Brust, 31,75 Sekunden; 4. Platz 25 Meter Freistil, 33,37 Sekunden; 6. Platz 25 Meter Kraulbeine, 42,03 Sekunden

Ida Irschik (Jahrgang 2017):
2. Platz 50 Meter Freistil, 1:12,63 Minuten; 4. Platz 50 Meter Brust, 1:09:73 Minuten; 4. Platz 50 Meter Rücken, 1:19,15 Minuten

Inga Lindenmeyer (Jahrgang 2017):
3. Platz 50 Meter Freistil, 1:25,50 Minuten; 5. Platz 50 Meter Rücken, 1:25,47 Minuten *Sina Vogt*

14 Medaillen bei den Masters-Meisterschaften

37 Vereine mit knapp 600 Einzel- und Staffelmeldungen waren bei den super organisierten Württembergischen Masters-Meisterschaften am 16. März in Bad Cannstatt im Mombachbad am Start. Leider konnte Matthias Schork die Crailsheimer in diesem Jahr krankheitsbedingt nicht unterstützen. Dennoch waren die fünf Schwimmer des TSV Crailsheim sehr erfolgreich.

Die Ergebnisse der Masters-Meisterschaften

Barbara Wahl (AK 60):
2. Platz 100 Meter Brust, 1:41,97 Minuten; 2. Platz 50 Meter Freistil, 0:36,87 Minuten; 2. Platz 100 Meter Freistil 1:24,32 Minuten; 2. Platz 50 Meter Brust 0:46,44 Minuten

Erfolgreich: Wolfgang Hägele, Sina Vogt, Katharina Glock, Tina Pfänder-Meißner und Barbara Wahl (von links). *Foto: privat*

Tina Pfänder-Meißner (AK 50):
2. Platz 100 Meter Brust, 1:42,89 Minuten; 3. Platz 50 Meter Schmetterling 0:41,98 Minuten; 2. Platz 50 Meter Brust 0:46,64 Minuten
Wolfgang Hägele (AK 65):
1. Platz 100 Meter Brust, 1:46,37 Minuten; 3. Platz 50 Meter Freistil, 0:36,18 Minuten; 2. Platz 100 Meter Freistil, 1:24,59 Minuten; 2. Platz 50 Meter Brust, 0:47,32 Minuten; 1. Platz 100 Meter Lagen, 1:42,42 Minuten
Sina Vogt (AK 35):
2. Platz 50 Meter Freistil, 0:34,48 Minuten; 4 x 50 Meter Lagen weiblich (AK 160+): 2. Platz TSV Crailsheim mit Barbara Wahl, Katharina Glock, Tina Pfänder-Meißner, Sina Vogt, 2:47,26 Minuten. *Sina Vogt*

erbauliches Architektonisches *Altes*
Sanierfähiges *Sportliches* Neues
Öffentliches Finanzierbares
Renovierbares Holziges Erweiterbares
heiteres Digitales Nachhaltiges
kleines Großes **Detailierbares** Inneres
Privates **Baurechtliches** Ländliches
Bauleitenundbegleitendes Umzunutzendes
Kirchliches **Genehmigungsfähiges** *Buntes*
Energetisches Gewerbliches Wunderbares ... mach'mer!

LAMPARTER architekten

Sieben Teams aktiv im Spielbetrieb

Die Handballer freuen sich auf viele spannende Spiele. Seit langem ist der TSV wieder mit einer weiblichen B-Jugend dabei. Die Spielerinnen der C-Jugend treten mit Schnelldorf an.

Die Handballabteilung des TSV startet mit so vielen Teams wie noch nie in die im Herbst beginnende Saison 2025/2026. Insgesamt sieben Teams von der F-Jugend bis zur Herrenmannschaft werden aktiv am Spielbetrieb teilnehmen: Sechs Mannschaften davon im neu gegründeten Baden-Württembergischen Handballverband e.V., und eine Jugend-Mannschaft gemeinsam mit dem Nachbarverein TSV Schnelldorf im Bayerischen Handballverband. Es werden spannende Spieltage mit zahlreichen Mannschaften in der Karlsberghalle erwartet. Die Abteilung drückt all ihren Teams die Daumen und bedankt sich bei allen Sponsoren, Ehrenamtlichen und Helfern, die dies ermöglichen.

Die männliche C-Jugend (hinten von links): Trainerin Doreen Pinkel, Tizian Stäudle, Nils Paczulla, Florian Maier, Julien Schneidzik, Tom Glück, Jan Flurer, Trainer Joachim Horlacher und (vorne von links) Yannick Anders, Luca Flurer, Arshan Mohammadi. Es fehlen Luca Freudenthal und David Friesen. *Fotos: privat*

Bambinis

Die Bambini-Gruppe trifft sich einmal die Woche unter der Leitung von Michaela Anders in der Karlsberghalle. Die Jüngsten sollen dabei die Freude an der Bewegung erleben und erste Erfahrungen im Umgang mit dem Ball sammeln.

Gemischte F-Jugend

Die gemischte F-Jugend besteht aktuell aus 20 Kindern, welche einmal die Woche gemeinsam bei Manuela und Steffen Maier trainieren. Neben Handball stehen spielerische Elemente und Übungen auf dem Trainingsplan, um die Sicherheit im Umgang mit dem Ball stetig zu verbessern. Für die Vielzahl der Jungen und Mädchen ist dies die erste Handball-Saison. Die ersten Spiele fanden im Sommer im Rahmen eines Turniers statt, bei welchem sich das Team mit vollem Einsatz gegen Schnelldorf, Schwäbisch Hall, Rothenburg und Feuchtwangen einen Platz in der Tabellenmitte erarbeitet hat.

Gemischte E-Jugend

Die gemischte Handball-E-Jugend setzt sich aktuell aus 15 Kindern zusammen. Die Jungen und Mädchen treffen sich einmal wöchentlich in der Karlsberghalle mit ihren beiden Übungsleiterinnen Heike Utz und Manuela Maier zum gemeinsamen Training. Auf dem Plan finden sich verschieden Wurf- und Passtechniken sowie verschiedene Übungen, um das Spielverständnis zu stärken.

Gemischte D-Jugend

Mit einer fast komplett neuen Mannschaft und einem frischen Trainerteam aus Lena Rehbach, Andreas Opaczek und Roco Toric startet die gemischte D-Jugend des TSV in die neue Handballsaison. Die Trainingsbeteiligung ist hoch, der Ehrgeiz bei jedem Training spürbar. Die Spielerinnen und Spieler sind mit viel Spaß und großer Motivation dabei. Viele haben bereits in der E-Jugend gespielt, andere sind neu dabei. Im Mittelpunkt steht dabei neben der handballerischen Entwicklung natürlich auch der Spaß am Spiel. Interessierte Spielerinnen und Spieler, auch Neueinsteiger und Quereinsteiger, sind stets willkommen.

Weibliche C-Jugend

Für die weibliche C-Jugend kann für die kommende Saison mangels Spielerinnen keine eigene Mannschaft zum Spielbetrieb angemeldet werden. In derselben Situation befindet sich die Handballabteilung des TSV Schnelldorf. Im Interesse beider Vereine ist es gelungen, eine Lösung zu finden, welche es den Spielerinnen beider Vereine möglich macht, am Spielbetrieb teilzunehmen. Die Mädels des TSV treten gemeinsam mit den Spielerinnen aus Schnelldorf im Bayerischen Handballverband an. Das handballverband- und bundeslandübergreifende Team trainiert unter dem Trainer-Gespann Domenica Kossatz und Stefan Beck zweimal wöchentlich abwechselnd in Schnelldorf und Crailsheim. Die Spieltage werden in der Karlsberghalle stattfinden.

Männliche C-Jugend

Nach längerer Abstinenz nimmt wieder eine männliche C-Jugend an der Spielrunde teil. Die junge Mannschaft trainiert zweimal die Woche und zeigt dabei viel Engagement. Die Elemente des Grundlagentrainings wie zum Beispiel Kreuzen, eins gegen eins oder Kreisspiel stehen in

Erstmals seit vielen Jahren ist der TSV Crailsheim mit einer weiblichen B-Jugend im offiziellen Spielbetrieb aktiv vertreten.

dieser Altersklasse im Fokus. Vor Saisonstart ist noch ein Trainingsspiel geplant, um das Erlernte in der Praxis zu erproben. Das Trainerduo Doreen Pinkel und Joachim Horlacher hofft, von Verletzungen und Ausfällen in der Mannschaft verschont zu bleiben, hat man doch nur einen kleinen Kader zur Verfügung. Dennoch sind alle zuversichtlich und freuen sich auf die neue Runde – mit Derbys gegen Schwäbisch Hall und die HSG Hohenlohe aus Öhringen, aber auch auf die weiteren Fahrten in den Heilbronner und Ludwigsburger Raum. Wer Lust hat auf Handball und Teil des C-Jugend-Teams sein möchte, kann einfach zum Schnuppertraining vorbeikommen.

Weibliche B-Jugend

Erstmals seit vielen Jahren ist der TSV Crailsheim mit einer weiblichen B-Jugend im offiziellen Spielbetrieb aktiv vertreten. Die weibliche B-Jugend ist mit einem abwechslungsreichen Trainingswochenende in die neue Runde 2025/2026 gestartet. Neben Einheiten zu Abwehr, Angriff, Koordination, Ausdauer und Kraft kamen auch das Miteinander als Team und vor allem der Spaß nicht zu kurz – beim gemeinsamen Pizza backen wurde viel gelacht und der Teamgeist gestärkt. Mit dieser positiven Energie geht das Trainerduo Nico Fischer und Okka Geist gemeinsam mit dem Team in die neue Saison. Ziele sind, als Mannschaft weiter zusammenzuwachsen, im Training hart zu arbeiten, in den Spielen alles zu geben – und dabei den Spaß am Handball nie zu verlieren.

Herren

Die Handball-Herrenmannschaft schloss die zu Ende gegangene Saison 2024/2025 auf Platz fünf in der Tabellenmitte ab. In der zweiten Hälfte der Saison war das Team um Trainer Andreas Opaczek durch zahlreiche verletzungsbedingte Ausfälle stark dezimiert. Dem Team gelang es leider nicht, dies zu kompensieren und weiter oben in der Tabelle anzugreifen. Der Blick ist nun auf die kommende Saison gerichtet. Nils Köhnlein hat im Sommer das Traineramt der Herrenmannschaft von Andreas Opaczek übernommen. Der Verein dankt ihm für sein Engagement und seine Energie, die er in den vergangenen zwei Jahren in das Team gesteckt hat, und freut sich, dass er in seiner neuen Funktion als Trainer der gemischten D-Jugend mit seiner Handball-Erfahrung erhalten bleibt.

Eine lange Handball-Erfahrung als Spieler bringt auch Nils Köhnlein mit, welche er an die Mannschaft weitergeben kann. Die Abteilung wünscht ihm und der Herrenmannschaft einen gelungenen und torreichen Start in die Saison und einen positiven, verletzungsarmen Saisonverlauf.

Damen

Auch eine Handball-Damen-Mannschaft sollte nach Willen des Vereins aktiv am Spielbetrieb teilnehmen. Viele Jahre war sie fester Bestandteil der Handballfamilie in Crailsheim. Dies war mangels Spielerinnen in den vergangenen Jahren leider nicht möglich. Für den Neustart im Damen-Team werden noch sportbegeisterte Damen ab 16 Jahren gesucht, gerne auch Neueinsteigerinnen und Quereinsteigerinnen. Wer dabei sein möchte, meldet sich bei Nicole Niemitz (nicole-niemietz@web.de) oder Steffen Maier (steffen@maierweb.de).

Trainingszeiten

Bambinis (2019-2021): Freitag 16 bis 17.15 Uhr

F-Jugend (2017-2018): Freitag 16 bis 17.30 Uhr

E-Jugend (2015-2016): Donnerstag 17.30 bis 19 Uhr

D-Jugend (2013-2014): Mittwoch 17.30 bis 19 Uhr, Donnerstag 18 bis 19.30 Uhr

C-Jugend weiblich (2011-2012): Mittwoch 17 bis 18.30 Uhr, Freitag 18 bis 19.30 Uhr

C- und B-Jugend männlich (2009-2012): Dienstag 19 bis 20.30 Uhr, Mittwoch 18.30 bis 20 Uhr

B- und A-Jugend weiblich (2007-2010): Dienstag 19 bis 20.30 Uhr, Mittwoch 18.30 bis 20 Uhr

Mixed-Team (weiblich und männlich): Mittwoch 20 bis 21.30 Uhr

Herren und A-Jugend männlich (2007 bis 2008): Dienstag 20 bis 21.30 Uhr, Donnerstag 19.30 bis 21 Uhr

Damen (im Aufbau)

Trainiert wird in der Karlsberghalle am Volksfestplatz. Ansprechpartner: Steffen Maier, Telefon 0 79 51 / 27 77 30, steffen@maierweb.de.

ROLLADENBAU GMBH – Meisterbetrieb –
Roland Gentner
Industriestraße 21
74589 SATTELDORF
Tel. 07951/6737
Fax 07951/43468
info@rolladenbau-gentner.de
Verkauf und Montage von
Rollladen/Rollladenkasten
Insektenschutz
Jalousien und Markisen
Hörmann Sectional-Tor
für Neu- und Altbau

Sommersaison ein voller **Erfolg**

Die Tennisabteilung blickt auf ereignisreiche Monate zurück: Die Damen 40/1 steigen in die Regionalliga auf, die Herren 1 schaffen den Klassenerhalt.

Aufstieg, Klassenerhalt, Vizemeisterschaften und viele starke Einzelleistungen prägten das Bild der Sommersaison 2025 für die Tennisabteilung des TSV Crailsheim. Allen voran glänzten die Damen 40/1, die ungeschlagen Meister wurden und 2026 in der Regionalliga aufschlagen werden. Die Herren 40/1 dominierten die Oberliga lange, mussten sich dann aber mit Platz zwei zufriedengeben. Dramatisch wurde es bei den Herren 1, die erst am letzten Spieltag den Verbleib in der Bezirksliga sicherten.

Damen 40/1: Souverän zur Meisterschaft

Mit sechs Siegen in sechs Spielen sicherten sich die Damen 40/1 nicht nur den Titel in der Württembergliga, sondern auch den Aufstieg in die Regionalliga Südwest. 2026 treten sie als einziges Damen-40-Team im Bezirk auf diesem Niveau an. Besonders deutlich war der 8:1-Erfolg gegen die Tabellenzweiten von der Spielgemeinschaft Niedernhall/Ingelfingen. Auch in den übrigen Begegnungen ließen Nadine Glass, Cindy Munz, Maren Göller, Tanja Schubert, Anja Hornberger, Jutta Zielosko, Bettina Klein, Carola Wolf und Antje Beckler nichts anbrennen. Der Lohn: Württembergischer Meister 2025.

Herren 40/1 Oberliga: Vizemeister nach starkem Finale

Nach fulminantem Start mit drei klaren Siegen kassierten die Herren 40/1 eine bittere Niederlage beim späteren Meister Bettringen. Doch das Team ließ sich nicht entmutigen und feierte zum Abschluss zwei weitere Heimsiege – unter anderem ein 6:3 gegen den TC Weilheim. Die Bilanz: Fünf Siege, eine Niederlage, Platz zwei. Ein Aufstieg blieb somit zwar aus – die Leistungen der Crailsheimer, die fast über die gesamte Saison mit nur sechs Spielern auskamen, waren dennoch erstklassig: Jan Hebelka (5:1 Einzel / 6:0 Doppel), Oliver Schwerin (6:0 / 5:1) und Holger Zott (5:1 / 3:3), Matthias Schnaudigel (3:3 / 4:2), Tim Göller (4:2 / 4:2), Nico Kern (2:3 / 3:2).

Die Damen 40/1 (von links): Carola Wolf, Nadine Glass, Maren Göller, Cindy Munz, Tanja Schubert, Anja Hornberger. Es fehlen Jutta Zielosko, Bettina Klein und Antje Beckler. *Fotos: privat*

Die Herren 40/1 (hinten, von links): Matthias Schnaudigel, Oliver Schwerin, Nico Kern, Tim Göller, vorne Holger Zott und Jan Hebelka.

Die Herren 1 (von links): Florentin Präger, Nino Krneta, Felix Beckler, Julian Beckler, Fabian Hasel, Maurice Glass. Es fehlt Jakub Zamorski.

Herren 1 Bezirksliga: Klassenerhalt in letzter Sekunde

Zwei klare Niederlagen zu Beginn hatten die Saison der Herren 1 getrübt. Doch die neu formierte Mannschaft kämpfte sich zurück. Im alles entscheidenden letzten Spiel gegen Niederstotzingen behielten Jakub Zamorski, Nino Krneta, Felix und Julian Beckler die Nerven und legten mit vier Einzelsiegen den Grundstein für den Gesamtsieg. Den entscheidenden Punkt zum 5:4 holte das Doppel Zamorski/Krneta. Damit war der Verbleib in der Liga gesichert – und das junge Team, zu dessen Klassenerhalt auch Maurice Glass und Florentin Präger wichtige Punkte beigesteuert haben, kann 2026 erneut in der Bezirksliga angreifen.

Herren 50/1 Bezirksoberliga: Vizemeisterschaft zum Start

Die Herren 50/1 machten früh den Ligaverbleib klar und schlossen die Bezirksoberliga-Saison nach einem 6:3-Erfolg über Schorndorf als starker Zweiter ab. Garant für den Erfolg waren die stabilen Einzelleistungen und die nervenstarke Doppel. Für die Herren 50/1 spielten: Frank Scheper, Markus Göhring, Uli Rupp, Matthias Ensinger, Omar Berrada, Ralf Thumm und John Bosma. Tim Göller, Frank Mugele und Rolf-Dieter Reutter halfen aus.

Die Herren 50/1 (von links): Markus Göhring, John Bosma, Omar Berrada, Uli Rupp, Ralf Thumm, Tim Göller, Matthias Ensinger, Frank Scheper. Es fehlen Frank Mugele und Rolf-Dieter Reutter.

Damen 40/2: Aufstieg nach Satzkrimi

Spannender hätte es kaum laufen können: Im letzten Spiel gegen Blaufelden reichte den Damen 40/2 ein 3:3 dank besserem Satzverhältnis (7:6) zum Aufstieg in die Bezirksliga. Erfolgreich punkteten Bettina Klein, Nicole Zuber und das Doppel Bettina Klein/Sonja Hasel. Auch Antje Beckler, Kathrin Schroth, Petra Müller, Sabine Berrada, Lina Van Bürck und Bettina Kißling-Roll gehören zum Aufstiegsteam.

Herren 70: Perfekte Bilanz – Meister in der Doppelrunde

Mit sechs Siegen aus sechs Spielen feierten die Herren 70 eine makellose Saison. Den Schlusspunkt setzte ein 3:1 in Backnang. Das Team um Bernd Krühne, Manfred Hänse, Herbert Bindewald, Günther Bruckmeir, Dieter Reinke, Horst Hesterberg, Arno Walinski, Reinhold Manier und Bernd Brauer dominierte die Liga und holte verdient die Meisterschaft.

Weitere Erfolge

Auch die anderen Teams zeigten gute Leistungen. Die Herren 3 (Kreisklasse 3) und Herren 40/2 (Bezirksstaffel) beendeten ihre Saison jeweils als Vizemeister. Die Herren 2 sicherten sich mit zwei Siegen den Klassenerhalt im Mittelfeld.

LK-Turnier Anfang August

Abgerundet wurde die erfolgreiche Saison mit einem attraktiven Turnier auf der TSV-Anlage, bei der rund 20 Teilnehmer im Herren-Einzel um LK-Punkte kämpften. Die ausgeschriebene Mixed-Konkurrenz fand aufgrund zu weniger Anmeldungen leider nicht statt – was nicht zuletzt am Sommerferienbeginn und dem schlechten Tenniswetter lag.

Jugendteams: Aufstieg, Engagement und Teamgeist

Die Junioren U18 feierten eine perfekte Saison und steigen nach vier souveränen Siegen in die Bezirksklasse 1 auf. Besonders bemerkenswert ist, dass alle Spieler auch in den Herrenteams wertvolle Matchpraxis sammeln konnten. Zum Erfolgsteam gehören Maurice Glass, Mex Veit, Torben Fuchs, Damien George, Louie Veit, Liam Grau und Paul Wolf.

Die Junioren U15/1 konnten in einer starken Gruppe einen Sieg verbuchen und mussten insgesamt drei Niederlagen hinnehmen. Louie Veit, Jan Schreiber, Jakob Dilger, Paul Wolf, Paul Ziegler und Uzay Ormandy zeigten aber große Motivation und Entwicklungspotenzial gegen durchweg starke Gegner.

Die Junioren U15/2 bestritten nur zwei Spiele, da zwei Gegner zurückzogen. Leider kassierte die neu formierte Mannschaft in

Die Damen 40/2 (von links): Antje Beckler, Petra Müller, Nicole Zuber, Sabine Berrada. Es fehlen Bettina Klein, Kathrin Schroth, Sonja Hasel, Lina Van Bürck und Bettina Kißling-Roll.

Die Herren 70 (von links): Günther Bruckmeir, Herbert Bindewald, Horst Hesterberg, Bernd Krühne, Dieter Reinke, Reinhold Manier, Bernd Brauer, Arno Walinski, Pit Riegler und Heinz Hütter. Es fehlt Manfred Hänse.

Die Herren 2 (von links): Alexander Kübler, Kilian Leiser, Torben Fuchs, Mex Veit, Alexander Schock und Liam Grau.

Die Herren 40/2 (von links): Omar Berrada, Michael Fuchs, John Bosma, Tobias Glass, Bernd Beckler und Axel Bruckmeir. Es fehlt: Christoph Grimmer.

beiden Spielen deutliche Niederlagen, was aber die gute Stimmung im Team nicht dämpfte. Am Ende fand sich die Mannschaft auf einem Mittelfeldplatz wieder.

Die Juniorinnen U18 mussten sich in der Bezirksstaffel einer schweren Konkurrenz stellen. Sie konnten bedauerlicherweise keine ihrer sechs Begegnungen gewinnen. Als Tabellenletzte steigen sie in die Bezirksstaffel 2 ab.

Fazit: Ob Aufstieg, Klassenerhalt oder erste Spielpraxis – die Jugendmannschaften des TSV Crailsheim zeigten 2025 großen Einsatz, Begeisterung und Teamgeist.

Die Junioren U18 (von links): Torben Fuchs, Mex Veit, Maurice Glass, Damien George und Liam Grau. Es fehlen Louie Veit und Paul Wolf.

Impressum

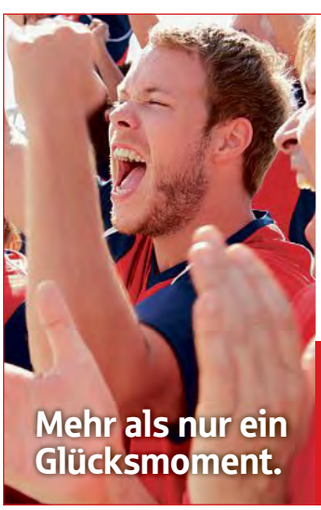
Herausgeber
TSV Crailsheim 1846 e.V.
Klaus-Jürgen Mümmler
(verantwortlich)
Schönebürgstr. 79
74564 Crailsheim

Koordination
Klaus-Jürgen Mümmler,
Zoran Banozic,
Adina Bauer

Layout
SÜDWEST PRESSE
Hohenlohe GmbH & Co. KG,
Verlagsbetrieb Hohenloher Tagblatt

Anzeigen
Vera Epple (verantw.),
Martin Naterski, Tel. 07951 409-234

Druck
NPG Druckhaus GmbH & Co. KG, Ulm
Siemensstr. 10, 89079 Ulm-Donautal



Weil Sport uns alle verbindet,
engagiert sich die Sparkasse besonders in diesem Bereich. Gemeinsam bringen wir Bewegung in unsere Gesellschaft.

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Schwäbisch Hall-Crailsheim

Würzburg lässt **grüßen**

Der Sommerausflug der Rehasport-Gruppe führte die Mitglieder zu einer Floßfahrt an die idyllische Mainschleife und in die Residenzstadt nach Unterfranken.

Der alljährliche Sommerausflug des Rehasports führte Richtung Würzburg. Die diesmal frühzeitigere Ansetzung des Ausflugs lohnte sich für die mehr als 25 Teilnehmer: angenehme Temperaturen und strahlender Sonnenschein begleiteten den Frühlingstag.

Frühmorgens startete die Gruppe mit dem Busunternehmen Hofmayer, das die Teilnehmer dann den Tag über begleiten sollte. Auf dem Programm stand eine Floßfahrt auf der „Mainschleife" des Altmains zwischen Volkach und Gerlachshausen durch die idyllische Kulturlandschaft von Weingütern. Gute Bewirtung und heitere Unterhaltung durch die Betreiber des großen Holzfloßes waren die Begleitung bis zur Mittagszeit, als das treibende Floß wieder an Land anlegte. Ab dann ging es mit dem Bus zur zweiten Station direkt nach Würzburg. Nach Ankunft an der Residenz Würzburg konnten sich alle Ausflügler vor Ort eine Erfrischung gönnen und die Zeit nutzen, um die Residenz und den berühmten Hofgarten zu erkunden. Hiernach folgte am Nachmittag eine Stadtführung, in der die Innenstadt begangen und zahlreiche Kirchen besucht wurden, inklusive ausführlicher Erläuterung der Historie. Zum Ausklang des Tages ging es am Abend dann wieder mit dem Busunternehmen zur dritten und letzten Station. Im Restaurant „Schwarzer Adler" nahe Schillingsfürst wurde eingekehrt und die Rehasportler ließen den Tag in gemütlicher Geselligkeit bei Speis und Trank Revue passieren. Im Anschluss ging es zurück zum Ausgangspunkt des Tages nach Crailsheim. Ein großes Lob ging an die hervorragende Organisation durch Rehasport-Trainer Günter Walz und die Betreuung durch das Busunternehmen Hofmayer. Alle hätten sich gut aufgehoben gefühlt an diesem herrlichen, sommerhaften Frühlingstag und die Gruppe freut sich schon auf den nächsten Sommerausflug.

Die Rehasportler bei ihrem Ausflug an die Mainschleife. *Foto: privat*

DEIN CRAILSHEIM

mein Crailsheim

Hole das Maximum aus Crailsheim heraus!

Mit der neuen City App.

JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN:

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

EBERL

GROßMARKT FÜR JEDERMANN GmbH

Gaildorfer Str. 10
74564 Crailsheim
Tel.: 07951/9141 0
Fax:07951/914120
info@eberl-franz.de
www.franz-crailsheim.de

HAUSHALT SPIELWAREN GLASWAREN LEBENSMITTEL TEXTIL TANKSTELLE

EBERL

Bau- und Heimwerkermarkt GmbH

EBERL GmbH & Co. KG

BAUSTOFFGROßHANDEL

Werkzeuge Maschinen
Innendeko Tapeten
Elektromaterial Holz
Sanitär Fliesen Leuchten
Rasenmäher Bodenbeläge
Brennmaterialien Camping-
möbel und Zubehör
und vieles andere mehr

Alles für den Bau

Kompetente Beratung für:
Rohbaustoffe
Dachsysteme und Dachfenster
Isolier- und Dämmsysteme
Hof- und Terassengestaltung mit
Natur- und Kunststeinausstellung